Europäisches Parlament
2024-2029

Fischereiausschuss

2024/2127(INI)

19.11.2025

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1 - 215

Entwurf eines Berichts
Isabella Lövin
(PE778.399v01-00)

Der Mehrjahresplan für die Ostsee und künftiges Vorgehen
(2024/2127(INI))

Änderungsantrag 1
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk -1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	— unter Hinweis auf Artikel 3 Absatz 3 des Vertrags über die Europäische Union, Artikel 4, Artikel 43 Absatz 3 und Artikel 191 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) und ArtikeI 37 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union,

Or. pl

Änderungsantrag 2
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Januar 2024 zu dem EU-Aktionsplan: Schutz und Wiederherstellung von Meeresökosystemen für eine nachhaltige und widerstandsfähige Fischerei (2023/2124(INI)),

Or. en

Änderungsantrag 3
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2020/1781 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2020 zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/1139 in Bezug auf die Verringerung der Fangkapazität in der Ostsee und der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 in Bezug auf die endgültige Einstellung der Fangtätigkeit von Flotten, die Dorsch in der östlichen Ostsee, Dorsch in der westlichen Ostsee und Hering in der westlichen Ostsee befischen,

Or. en

Änderungsantrag 4
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	— unter Hinweis auf die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 27. April 2021 zu chemischen Rückständen in der Ostsee auf der Grundlage der Petitionen Nr. 1328/2019 und Nr. 0406/2020 (2021/2567(RSP)),

Or. pl

Änderungsantrag 5
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den

Ausschuss der Regionen vom 21. Februar 2023 mit dem Titel „EU-Aktionsplan: Schutz und Wiederherstellung von Meeresökosystemen für eine nachhaltige und widerstandsfähige Fischerei”,

Or. en

Änderungsantrag 6
Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Urteil des Gerichtshofs vom 11. Januar 2024 in der Rechtssache C-330/22, Friends of the Irish Environment CLG / Minister for Agriculture, Food and the Marine, Irland, EU:C:2024:19,

Or. en

Änderungsantrag 7
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	— unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 6. Juni 2025 mit dem Titel „Nachhaltige Fischerei in der EU: Sachstand und Orientierungslinien für 2026" (COM(2025)0296),

Or. pl

Änderungsantrag 8
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica, Piotr Müller

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 6. Juni 2025 mit dem Titel „Nachhaltige Fischerei in der EU: Sachstand und Orientierungslinien für 2026”,

Or. en

Änderungsantrag 9
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 6. Juni 2025 mit dem Titel „Nachhaltige Fischerei in der EU: Sachstand und Orientierungslinien für 2026”,

Or. en

Änderungsantrag 10
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Rahmen für einen europäischen Managementplan für den Kormoran der Europäischen Beratungskommission für Binnenfischerei und Aquakultur (EIFAAC) der FAO vom April 2025,

Or. en

Änderungsantrag 11
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
— unter Hinweis auf das am 17. Januar 2000 in Kraft getretene Übereinkommen über den Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets von 1992 (Helsinki-Übereinkommen) und die Helsinki-Kommission zum Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets (HELCOM),	— unter Hinweis auf das am 17. Januar 2000 in Kraft getretene Übereinkommen über den Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets von 1992 (Helsinki-Übereinkommen) und die Helsinki-Kommission zum Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets (HELCOM), ***den Aktionsplan für die Ostsee und die Erkenntnisse der Helsinki-Kommission zum Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets (HELCOM) zu versenkter chemischer Munition,***

Or. pl

Änderungsantrag 12
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 29. Januar 2025 mit dem Titel „Ein Kompass für eine wettbewerbsfähige EU“ (COM(2025)0030),

Or. en

Änderungsantrag 13
Niclas Herbst

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 9 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 6. Juni 2025 mit dem Titel „Nachhaltige Fischerei in der EU: Sachstand und Orientierungslinien für 2026”,

Or. en

Änderungsantrag 14
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 9 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. Dezember 2008 zur Erstellung eines Europäischen Kormoran-Managementplans zur Reduzierung der zunehmenden Schäden durch Kormorane für Fischbestände, Fischerei und Aquakultur,

Or. en

Änderungsantrag 15
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 9 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Entschließungsantrag des Europäischen Parlaments zu chemischen Rückständen in der Ostsee auf der Grundlage der Petitionen Nr. 1328/2019 und Nr. 0406/2020 (2021/2567(RSP)),

Or. en

Änderungsantrag 16
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 9 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Entschließungsantrag des Europäischen Parlaments zu Maßnahmen der EU gegen russische Schattenflotten und der Sicherstellung einer vollständigen Durchsetzung der gegen Russland verhängten Sanktionen (2024/2885(RSP)),

Or. en

Änderungsantrag 17
Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den UNEP-Bericht von 2016 mit dem Titel „Options for Ecosystem-based Adaptation (EBA) in Coastal Environments: A Guide for environmental managers and planners" (Möglichkeiten der ökosystembasierten Anpassung: Ein Leitfaden für Umweltmanager und -planer),

Or. en

Änderungsantrag 18
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
— unter Hinweis auf den Bericht des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung vom 24. September 2025 mit dem Titel „Planetary Health Check 2025: A Scientific Assessment of the State of the Planet“ (Gesundheitscheck für unseren Planeten 2025: Eine wissenschaftliche Bewertung des Zustands der Erde),	***entfällt***

Or. pl

Änderungsantrag 19
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
— unter Hinweis auf den Bericht des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung vom 24. September 2025 mit dem Titel „Planetary Health Check 2025: A Scientific Assessment of the State of the Planet“ (Gesundheitscheck für unseren Planeten 2025: Eine wissenschaftliche Bewertung des Zustands der Erde),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 20
Kristoffer Storm

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
— unter Hinweis auf den Bericht des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung vom 24. September	***entfällt***

2025 mit dem Titel „Planetary Health Check 2025: A Scientific Assessment of the State of the Planet“ (Gesundheitscheck für unseren Planeten 2025: Eine wissenschaftliche Bewertung des Zustands der Erde),

Or. en

Änderungsantrag 21
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
— unter Hinweis auf den Bericht des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung vom 24. September 2025 mit dem Titel „Planetary Health Check 2025: A Scientific Assessment of the State of the Planet“ (Gesundheitscheck für unseren Planeten 2025: Eine wissenschaftliche Bewertung des Zustands der Erde),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 22
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica, Piotr Müller

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
— unter Hinweis auf den Bericht des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung vom 24. September 2025 mit dem Titel „Planetary Health Check 2025: A Scientific Assessment of the State of the Planet“ (Gesundheitscheck für unseren Planeten 2025: Eine wissenschaftliche Bewertung des Zustands der Erde),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 23
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	— unter Hinweis auf die Zusagen der Staaten im Rahmen der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, insbesondere das Ziel 3.9, Todesfälle und Erkrankungen aufgrund gefährlicher Chemikalien und Verschmutzung und Verunreinigung zu verringern, das Ziel 6.3, die Wasserqualität durch Beendigung des Einbringens und die Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien zu verbessern, und die Ziele 14.1 und 14.2 zur Verhütung der Meeresverschmutzung bzw. zum Schutz der Meeres- und Küstenökosysteme,

Or. pl

Änderungsantrag 24
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	— unter Hinweis auf die Resolution 1612(2008) der Parlamentarischen Versammlung des Europarates zu chemischer Munition auf dem Grund der Ostsee und den dazugehörigen Bericht vom 28. April 2008,

Or. pl

Änderungsantrag 25
Jessica Polfjärd

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 29. Januar 2025 mit dem Titel „Ein Kompass für eine wettbewerbsfähige EU“ (COM(2025)0030),

Or. en

Änderungsantrag 26
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ***die Ziele in der Verordnung*** der EU ***zur Festlegung eines Mehrjahresplans*** für die ***Fischereien*** in der Ostsee (Mehrjahresplan für die Ostsee) ***nicht erreicht wurden und die Verordnung weder dazu geführt hat, dass die Populationen der befischten Arten*** auf einem den höchstmöglichen Dauerertrag ***sichernden Stand erhalten oder auf diesen zurückgeführt werden***, ***noch*** dass ***der ökosystembasierte Ansatz für das Fischereimanagement eingeführt wird, was viele katastrophale*** sozioökonomische Folgen für den ***Fischereisektor nach sich gezogen hat;***	A. in der Erwägung, dass ***der Mehrjahresplan*** der EU für die ***Fischerei*** in der Ostsee (***Verordnung über den*** Mehrjahresplan für die Ostsee) ***dazu beigetragen hat, den fischereilichen Druck*** auf einem ***Niveau zu halten, das erforderlich ist, um*** den höchstmöglichen Dauerertrag ***(MSY) zu erreichen; in der Erwägung***, dass ***die Ökoregionen Ostsee, Keltische See und Nordsee im Jahr 2023 den durchschnittlichen fischereilichen Druck auf Werte unterhalb des MSY gesenkt haben, wobei die fischereiliche Sterblichkeit jeweils 54 %, 48 % bzw. 23 % unter den MSY-Zielen lag, wohingegen die Niveaus im Jahr 2003 über den Zielwerten lagen; in der Erwägung, dass die Fischbestände in der Ostsee aufgrund von Belastungen, die über die Fischerei hinausgehen, wie Eutrophierung, Klimawandel, Verschmutzung, chemische Munition und Ungleichgewichte hinsichtlich Raubfischen, weiter zurückgegangen***

sind, was schwerwiegende sozioökonomische Folgen für den ***Sektor hat; in der Erwägung, dass die Kommission zur Kenntnis nimmt, dass diese zusätzlichen ökologischen Herausforderungen angegangen werden müssen, um langfristige Nachhaltigkeit zu fördern[5a];***

[5a] https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=celex:52025DC0296

Or. en

Änderungsantrag 27
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Ziele in ***der Verordnung*** der EU ***zur Festlegung eines Mehrjahresplans*** für die ***Fischereien*** in der Ostsee (Mehrjahresplan für die Ostsee) nicht erreicht wurden und die Verordnung weder dazu geführt hat, dass die Populationen der befischten Arten auf einem den höchstmöglichen Dauerertrag sichernden Stand erhalten oder auf diesen zurückgeführt werden, noch dass der ökosystembasierte Ansatz für das Fischereimanagement eingeführt wird, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat;	A. in der Erwägung, dass die Ziele in ***dem Mehrjahresplan*** der EU für die ***Fischerei*** in der Ostsee (***Verordnung über den*** Mehrjahresplan für die Ostsee) nicht erreicht wurden und die Verordnung weder dazu geführt hat, dass die Populationen der befischten Arten auf einem den höchstmöglichen Dauerertrag sichernden Stand erhalten oder auf diesen zurückgeführt werden, noch dass der ökosystembasierte Ansatz für das Fischereimanagement eingeführt wird, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat; ***in der Erwägung, dass regelmäßige Aktualisierungen der Fänge und der Bruttowertschöpfung der Freizeitfischerei, einschließlich der Freizeitfischerei auf See, eine umfassende Bewertung der Gesamtauswirkungen der anhaltenden Ökosystemkrise auf alle Interessenträger der Fischerei im Ostseeraum ermöglichen würden;***

Or. en

Änderungsantrag 28
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ***die Ziele in der Verordnung*** der EU ***zur Festlegung eines Mehrjahresplans*** für die ***Fischereien*** in der Ostsee (Mehrjahresplan für die Ostsee) ***nicht erreicht wurden und die Verordnung weder dazu geführt hat, dass die Populationen der befischten Arten auf einem den höchstmöglichen Dauerertrag sichernden Stand erhalten oder auf diesen zurückgeführt werden, noch dass der ökosystembasierte Ansatz für das Fischereimanagement eingeführt wird, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat***;	A. in der Erwägung, dass ***der Mehrjahresplan*** der EU für die ***Fischerei*** in der Ostsee (***Verordnung über den*** Mehrjahresplan für die Ostsee) ***dazu beigetragen hat, den fischereilichen Druck im Einklang mit dem MSY-Niveau zu halten***;

Or. en

Änderungsantrag 29
Kristoffer Storm

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ***die Ziele in der Verordnung*** der EU ***zur Festlegung eines Mehrjahresplans*** für die Fischereien in der Ostsee (Mehrjahresplan für die Ostsee) ***nicht erreicht wurden und die Verordnung weder dazu geführt hat, dass die Populationen der befischten Arten auf einem den höchstmöglichen Dauerertrag sichernden Stand erhalten oder auf diesen zurückgeführt werden, noch dass der***	A. in der Erwägung, dass ***der Mehrjahresplan*** der EU für die Fischereien in der Ostsee (***Verordnung über den*** Mehrjahresplan für die Ostsee) ***dazu beigetragen hat, den fischereilichen Druck im Einklang mit dem MSY-Niveau zu halten***;

ökosystembasierte Ansatz für das Fischereimanagement eingeführt wird, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat;

Or. en

Änderungsantrag 30
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ***die Ziele in der Verordnung*** der EU ***zur Festlegung eines Mehrjahresplans*** für die ***Fischereien*** in der Ostsee (Mehrjahresplan für die Ostsee) ***nicht erreicht wurden und die Verordnung weder dazu geführt hat, dass die Populationen der befischten Arten auf einem den höchstmöglichen Dauerertrag sichernden Stand erhalten oder auf diesen zurückgeführt werden, noch dass der ökosystembasierte Ansatz für das Fischereimanagement eingeführt wird***, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat;	A. in der Erwägung, dass ***der Mehrjahresplan*** der EU für die ***Fischerei*** in der Ostsee (***Verordnung über den*** Mehrjahresplan für die Ostsee) ***dazu beigetragen hat, den fischereilichen Druck im Einklang mit dem MSY-Niveau zu halten; in der Erwägung, dass sich der Zustand einiger Fischbestände trotz erheblicher Verringerungen des Fischereiaufwands in den letzten Jahren durch ein Zusammenspiel von über die Fischereitätigkeit hinausgehenden Belastungen, darunter Eutrophierung, Verschmutzung, Prädation und klimabedingte Veränderungen der Ökosysteme, verschlechtert hat***, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat;

Or. en

Änderungsantrag 31
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Ziele ***in***	A. in der Erwägung, dass die Ziele ***des***

der Verordnung der EU zur Festlegung eines Mehrjahresplans für die ***Fischereien*** in der Ostsee (Mehrjahresplan für die Ostsee) nicht erreicht wurden und die Verordnung weder dazu geführt hat, dass die Populationen der befischten Arten auf einem den höchstmöglichen Dauerertrag sichernden Stand erhalten oder auf diesen zurückgeführt werden, noch dass der ökosystembasierte Ansatz für das Fischereimanagement eingeführt wird, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat;	Mehrjahresplans ***der EU*** für die ***Fischerei*** in der Ostsee (***Verordnung über den*** Mehrjahresplan für die Ostsee) nicht erreicht wurden und die Verordnung weder dazu geführt hat, dass die Populationen der befischten Arten auf einem den höchstmöglichen Dauerertrag sichernden Stand erhalten oder auf diesen zurückgeführt werden, noch dass der ökosystembasierte Ansatz ***oder die Anwendung des Vorsorgeprinzips*** für das Fischereimanagement eingeführt wird, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat;

Or. en

Änderungsantrag 32
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Ziele in der Verordnung der EU zur Festlegung eines Mehrjahresplans für die Fischereien in der Ostsee (Mehrjahresplan für die Ostsee) nicht erreicht wurden und die Verordnung weder dazu geführt hat, dass die Populationen der befischten Arten auf einem den höchstmöglichen Dauerertrag sichernden Stand erhalten oder auf diesen zurückgeführt werden, noch dass der ökosystembasierte Ansatz für das Fischereimanagement eingeführt wird, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat;	A. in der Erwägung, dass die Ziele in der Verordnung der EU zur Festlegung eines Mehrjahresplans für die Fischereien in der Ostsee (Mehrjahresplan für die Ostsee) nicht ***vollständig*** erreicht wurden und die Verordnung weder dazu geführt hat, dass die Populationen der befischten Arten auf einem den höchstmöglichen Dauerertrag sichernden Stand erhalten oder auf diesen zurückgeführt werden, noch dass der ökosystembasierte Ansatz für das Fischereimanagement eingeführt wird, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat;

Or. pl

Änderungsantrag 33
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Asger Christensen, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ***die Ziele in der Verordnung*** der EU ***zur Festlegung eines Mehrjahresplans*** für die ***Fischereien*** in der Ostsee (Mehrjahresplan für die Ostsee) ***nicht erreicht wurden und die Verordnung weder dazu geführt hat***, ***dass*** die Populationen der befischten Arten auf einem ***den höchstmöglichen Dauerertrag sichernden Stand erhalten oder auf diesen zurückgeführt werden, noch dass der ökosystembasierte*** Ansatz für das Fischereimanagement ***eingeführt wird***, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat;	A. in der Erwägung, dass ***mit dem Mehrjahresplan*** der EU für die ***Fischerei*** in der Ostsee (***Verordnung über den*** Mehrjahresplan für die Ostsee) ***die Ziele***, die Populationen der befischten Arten auf einem ***Niveau über dem MSY zu halten und auf dieses zurückzuführen oder einen ökosystembasierten*** Ansatz für das Fischereimanagement ***einzuführen, größtenteils nicht erreicht wurden***, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat;

Or. en

Änderungsantrag 34
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica, Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass sich der Zustand einiger Fischbestände trotz erheblicher Verringerungen des Fischereiaufwands in den letzten Jahren durch ein Zusammenspiel von über die Fischereitätigkeit hinausgehenden Belastungen, darunter Eutrophierung, Landwirtschaft, Holzindustrie, Verschmutzung und klimabedingte Veränderungen der Ökosysteme, verschlechtert hat, was viele katastrophale sozioökonomische Folgen für den Fischereisektor nach sich gezogen hat;

Or. en

Änderungsantrag 35
Magdalena Adamowicz

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass der Mehrjahresplan nicht dazu beigetragen hat, die Zahl der auf MSY-Niveau festgesetzten TAC zu erhöhen, und nicht geholfen hat, mit schwierigen Fällen wie dem Dorschbestand in der östlichen und westlichen Ostsee und den Hering in der westlichen Ostsee umzugehen, und dass die Bestimmungen des Mehrjahresplans in einigen Fällen kontraproduktiv waren;

Or. en

Änderungsantrag 36
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass sich der Zustand einiger Fischbestände, trotz einer bedeutenden Beschränkung des Fischereiaufwands in den letzten Jahren, verschlechtert hat, da mehrere andere Stressfaktoren als die Fischereitätigkeit zusammen auf sie eingewirkt haben;

Or. pl

Änderungsantrag 37
Jessica Polfjärd

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die nachhaltige Bewirtschaftung der Fischbestände in der Ostsee durch Datenlücken erschwert wird, die sich aus der fehlenden Datenübermittlung durch die Russische Föderation ergeben;

Or. en

Änderungsantrag 38
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass sich 2023 laut der Kommission in den Ökoregionen Ostsee, Keltische See und erweiterte Nordsee die Entwicklung in Richtung einer Senkung des durchschnittlichen fischereilichen Drucks auf ein nachhaltiges Niveau fortsetzte (von 29 %, 51 % bzw. 65 % über dem Zielwert für die fischereiliche Sterblichkeit, die mit dem Ziel des höchstmöglichen Dauerertrags (FMSY) vereinbar ist, im Jahr 2003 auf 54 %, 48 % bzw. 23 % unter dem FMSY-Ziel im Jahr 2023);

Or. en

Änderungsantrag 39
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass der mehrjährige

Fischereibewirtschaftungsplan nicht wie erwartet dazu beigetragen hat, dass die Zahl der TAC, die auf MSY-Ebene festgelegt wurden, erhöht werden, und nicht hilfreich dabei war, schwierige Fälle wie die der Dorschbestände sowohl in der östlichen als auch in der westlichen Ostsee und der Heringsbestände in der westlichen Ostsee zu lösen, und dass die Bestimmungen des mehrjährigen Fischereibewirtschaftungsplans in machen Fällen unwirksam waren;

Or. pl

Änderungsantrag 40
Jessica Polfjärd

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass Russland einseitig über Quoten entscheidet, wissenschaftliche Gutachten missachtet und konsequent Quoten festlegt, die über dem MSY liegen;

Or. en

Änderungsantrag 41
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica, Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung A c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ac. in der Erwägung, dass die Ostseeflotten der EU im Jahr 2022 267 000 Tage in Anspruch genommen haben, was einem Rückgang um 8 % gegenüber 2021 (bzw. 30 % gegenüber dem Zeitraum 2013-2021) entspricht, und der niedrigste Stand seit 2013 erreicht

wurde; in der Erwägung, dass die Ostseeflotte im Jahr 2021 63,6 Millionen Liter des geschätzten Kraftstoffwerts verbraucht hat und der Verbrauch im Jahr 2022 auf 45,7 Millionen Liter (-28 %) zurückging;

Or. en

Änderungsantrag 42
Jessica Polfjärd

Entschließungsantrag
Erwägung A c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ac. in der Erwägung, dass die Aktivitäten der russischen Schattenflotte in der Ostsee auch Bedenken in Bezug auf die Fischerei aufwerfen, da sie ein erhebliches Risiko für Umweltschäden in der Ostseeregion bergen, die das Gleichgewicht der Ökosysteme in der Ostsee gefährden könnten;

Or. en

Änderungsantrag 43
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung A d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ad. in der Erwägung, dass die Kommission zur Kenntnis nimmt, dass auch Anstrengungen unternommen werden müssen, um dem nicht fischereibezogenen Druck zu begegnen, der sich zunehmend auf die Fischbestände auswirkt, einschließlich Faktoren wie Überfluss an Zooplankton und Eutrophierung;

Or. en

Änderungsantrag 44
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Dorschbestände in der Ostsee ***zusammengebrochen sind und sich nicht erholt haben***, obwohl die gezielte Fischerei seit 2019 eingestellt wurde;	B. in der Erwägung, dass ***sich*** die Dorschbestände in der Ostsee ***aufgrund ungünstiger Umweltbedingungen wahrscheinlich langsam erholen werden, wobei im Vergleich zu den Vorjahren ein Abwärtstrend zu verzeichnen sein wird***, obwohl die gezielte Fischerei seit 2019 eingestellt wurde; ***in der Erwägung, dass Schlüsselfaktoren wie die Sauerstoffschichtung, die die Rekrutierung behindert, gemeinsam mit dem zunehmenden Prädationsdruck und Parasitenbefall, die die Sterblichkeit von Jungtieren erhöhen, erheblich zum derzeitigen Zustand des Bestands und zur langsamen Erholung beitragen;***

Or. en

Änderungsantrag 45
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Dorschbestände in der Ostsee zusammengebrochen sind und sich nicht erholt haben, obwohl die gezielte Fischerei seit 2019 eingestellt wurde;	B. in der Erwägung, dass die Dorschbestände in der Ostsee zusammengebrochen sind und sich nicht erholt haben, obwohl die gezielte Fischerei seit 2019 eingestellt wurde; ***in der Erwägung, dass Hunderttausende Dorsche nach wie vor als „Beifang“ bei Fischereien gefangen werden, die in erster Linie auf andere Arten abzielen; in***

der Erwägung, dass weitere Schutzmaßnahmen erforderlich sind, um ein Fortschreiten des Rückgangs der Dorschbestände in der Ostsee zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 46
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Dorschbestände in der Ostsee ***zusammengebrochen sind und sich nicht erholt haben***, obwohl die gezielte Fischerei ***seit*** 2019 eingestellt wurde;	B. in der Erwägung, dass ***sich*** die Dorschbestände in der Ostsee ***nach Schätzungen des ICES weiterhin langsam entwickelt werden, da sie im Vergleich mit den vorherigen Jahren eine rückläufige Entwicklung aufzeigen***, obwohl die gezielte Fischerei 2019 eingestellt wurde;

Or. pl

Änderungsantrag 47
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Dorschbestände in der Ostsee ***zusammengebrochen sind und sich nicht erholt haben***, obwohl die gezielte Fischerei seit 2019 eingestellt wurde;	B. in der Erwägung, dass ***sich*** die Dorschbestände in der Ostsee ***Schätzungen des ICES zufolge weiterhin langsam entwickeln werden, wobei im Vergleich zu den Vorjahren eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen ist***, obwohl die gezielte Fischerei seit 2019 eingestellt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 48
Asger Christensen, Elsi Katainen

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Dorschbestände in der Ostsee ***zusammengebrochen sind und sich nicht erholt haben***, obwohl die gezielte Fischerei seit 2019 eingestellt wurde;	B. in der Erwägung, dass ***sich*** die Dorschbestände in der Ostsee ***Schätzungen des ICES zufolge weiterhin langsam entwickeln werden, wobei im Vergleich zu den Vorjahren eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen ist***, obwohl die gezielte Fischerei seit 2019 eingestellt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 49
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica, Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Dorschbestände in der Ostsee ***zusammengebrochen sind und sich nicht erholt haben***, obwohl die gezielte Fischerei seit 2019 eingestellt wurde;	B. in der Erwägung, dass ***sich*** die Dorschbestände in der Ostsee ***Schätzungen des ICES zufolge weiterhin langsam entwickeln werden, wobei im Vergleich zu den Vorjahren eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen ist***, obwohl die gezielte Fischerei seit 2019 eingestellt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 50
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass Lachs- und Forellenbestände nicht unter die

Verordnung über den Mehrjahresplan für die Ostsee fallen; in der Erwägung, dass es wichtige Verflechtungen zwischen den Lachs- und Forellenbeständen und den Heringsbeständen gibt, insbesondere im Hinblick auf die Lebensmittelökosysteme;

Or. en

Änderungsantrag 51
Magdalena Adamowicz

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass 92 % der Fischereifahrzeuge in der Ostsee der kleinen Küstenfischerei zuzuordnen sind, sie jedoch nur für 7 % des Anlandegewichts, dafür aber für 22 % des Anlandewertes verantwortlich sind und somit in diesem Flottensegment eine höhere Wertschöpfung aufweisen;	C. in der Erwägung, dass 92 % der Fischereifahrzeuge in der Ostsee der kleinen Küstenfischerei zuzuordnen sind, sie jedoch nur für 7 % des Anlandegewichts, dafür aber für 22 % des Anlandewertes verantwortlich sind und somit in diesem Flottensegment eine höhere Wertschöpfung aufweisen; ***in der Erwägung, dass die Flotte der kleinen Küstenfischerei in hohem Maße auf die Verfügbarkeit größerer Fischbestände angewiesen ist, die für die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des Sektors von entscheidender Bedeutung sind; in der Erwägung, dass diesem Bedarf bei der derzeitigen Umsetzung des Mehrjahresplans für die Ostsee nicht wirksam Rechnung getragen wurde, was zu erheblichen sozioökonomischen Herausforderungen für die vom Fischfang lebenden Gemeinden vor Ort und den Sektor im weiteren Sinne geführt hat;***

Or. en

Änderungsantrag 52
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica, Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass 92 % der Fischereifahrzeuge in der Ostsee der kleinen Küstenfischerei zuzuordnen sind, sie jedoch nur für 7 % des Anlandegewichts***, dafür aber*** für 22 % des Anlandewertes verantwortlich sind und somit ***in diesem Flottensegment eine höhere*** Wertschöpfung ***aufweisen***;	C. in der Erwägung, dass 92 % der Fischereifahrzeuge in der Ostsee der kleinen Küstenfischerei zuzuordnen sind, sie jedoch nur für 7 % des Anlandegewichts ***und*** für 22 % des Anlandewertes verantwortlich sind und somit ***eine hohe*** Wertschöpfung ***für Küstengemeinden mit sich bringen***; ***in der Erwägung, dass der Großteil von Fisch und Meeresfrüchten in der Region mit aktiven Fanggeräten gefangen wird;***

Or. en

Änderungsantrag 53
Kristoffer Storm

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass 92 % der Fischereifahrzeuge in der Ostsee der kleinen Küstenfischerei zuzuordnen sind, sie jedoch ***nur*** für 7 % des Anlandegewichts***, dafür aber*** für 22 % des Anlandewertes verantwortlich sind und somit ***in diesem Flottensegment*** eine höhere Wertschöpfung ***aufweisen***;	C. in der Erwägung, dass 92 % der Fischereifahrzeuge in der Ostsee der kleinen Küstenfischerei zuzuordnen sind, sie jedoch für 7 % des Anlandegewichts ***und*** für 22 % des Anlandewertes verantwortlich sind und somit eine höhere Wertschöpfung ***für Küstengemeinden mit sich bringen***; ***in der Erwägung, dass der Großteil von Fisch und Meeresfrüchten in der Region mit aktiven Fanggeräten gefangen wird;***

Or. en

Änderungsantrag 54
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass 92 % der Fischereifahrzeuge ***in der Ostsee*** der kleinen Küstenfischerei zuzuordnen sind, sie ***jedoch nur*** für 7 % des Anlandegewichts***, dafür aber*** für 22 % des Anlandewertes verantwortlich sind und somit ***in diesem Flottensegment eine höhere Wertschöpfung aufweisen***;	C. in der Erwägung, dass 92 % der ***in der Ostsee operierenden*** Fischereifahrzeuge der kleinen Küstenfischerei zuzuordnen sind, sie für 7 % des Anlandegewichts ***und*** für 22 % des Anlandewertes verantwortlich sind und somit ***den Küstengemeinden erhebliche wirtschaftliche und soziale Vorteile bringen***;

Or. en

Änderungsantrag 55
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass 92 % der Fischereifahrzeuge in der Ostsee der kleinen Küstenfischerei zuzuordnen sind, sie jedoch nur für 7 % des Anlandegewichts, dafür aber für 22 % des Anlandewertes verantwortlich sind und somit ***in diesem Flottensegment*** eine höhere Wertschöpfung aufweisen;	C. in der Erwägung, dass 92 % der Fischereifahrzeuge in der Ostsee der kleinen Küstenfischerei zuzuordnen sind, sie jedoch nur für 7 % des Anlandegewichts, dafür aber für 22 % des Anlandewertes verantwortlich sind und somit ***für Küstengemeinden*** eine höhere Wertschöpfung aufweisen;

Or. pl

Änderungsantrag 56
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass 92 % der Fischereifahrzeuge in der Ostsee der kleinen Küstenfischerei zuzuordnen sind, sie jedoch ***nur*** für 7 % des	C. in der Erwägung, dass 92 % der Fischereifahrzeuge in der Ostsee der kleinen Küstenfischerei zuzuordnen sind, sie jedoch für 7 % des Anlandegewichts

Anlandegewichts***, dafür aber*** für 22 % des Anlandewertes verantwortlich sind und somit ***in diesem Flottensegment eine höhere*** Wertschöpfung ***aufweisen***;	***und*** für 22 % des Anlandewertes verantwortlich sind und somit ***eine hohe*** Wertschöpfung ***für Küstengemeinden mit sich bringen***;

Or. en

Änderungsantrag 57
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass die kleine Küstenfischerei trotz zahlenmäßiger Dominanz einen beschränkten Zugang zu Fangquoten hat, die überwiegend in den Händen großer Unternehmen oder industrieller Flotten konzentriert sind, was zur Marginalisierung familiärer Fischereibetriebe führt;

Or. pl

Änderungsantrag 58
Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica, Aurelijus Veryga, Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Bruttowertschöpfung für kleine Fischereien nach Einschätzung des Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für Fischerei der Kommission (STECF) seit Erarbeitung des Mehrjahresplans für die Ostsee drastisch zurückgegangen ist, wodurch die Ernährungssicherheit gefährdet und die Abhängigkeit der EU von Einfuhren erhöht wird;	D. in der Erwägung, dass die Bruttowertschöpfung für kleine Fischereien nach Einschätzung des Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für Fischerei der Kommission (STECF) seit Erarbeitung des Mehrjahresplans für die Ostsee drastisch zurückgegangen ist, wodurch die Ernährungssicherheit gefährdet und die Abhängigkeit der EU von Einfuhren erhöht wird; ***in der Erwägung, dass darauf hingewiesen wird, dass die Stärkung der europäischen***

Küstengemeinden und die Unterstützung der kleinen Küstenfischerei vor Ort von entscheidender Bedeutung sind, wenn es darum geht, diese Abhängigkeit zu verringern und die wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit der europäischen Küstengebiete zu garantieren;

Or. es

Änderungsantrag 59
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Bruttowertschöpfung für kleine Fischereien nach Einschätzung des Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für Fischerei der Kommission (STECF) seit Erarbeitung des Mehrjahresplans für die Ostsee drastisch zurückgegangen ist, wodurch die Ernährungssicherheit gefährdet und die Abhängigkeit der EU von Einfuhren erhöht wird;	D. in der Erwägung, dass die Bruttowertschöpfung für kleine Fischereien ***aus dem Ostseeraum*** nach Einschätzung des Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für Fischerei der Kommission (STECF) seit Erarbeitung des Mehrjahresplans für die Ostsee drastisch zurückgegangen ist, wodurch die Ernährungssicherheit gefährdet und die Abhängigkeit der EU von Einfuhren erhöht wird;

Or. pl

Änderungsantrag 60
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Bruttowertschöpfung für ***kleine Fischereien*** nach Einschätzung des Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für Fischerei der Kommission (STECF) seit Erarbeitung des	D. in der Erwägung, dass die Bruttowertschöpfung für ***Fischer in der Ostsee*** nach Einschätzung des Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für Fischerei der Kommission (STECF) seit Erarbeitung des

Mehrjahresplans für die Ostsee drastisch zurückgegangen ist, wodurch die Ernährungssicherheit gefährdet und die Abhängigkeit der EU von Einfuhren erhöht wird;	Mehrjahresplans für die Ostsee drastisch zurückgegangen ist, wodurch die Ernährungssicherheit gefährdet und die Abhängigkeit der EU von Einfuhren erhöht wird;

Or. en

Änderungsantrag 61
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die verfügbaren Daten darauf hindeuten, dass die Freizeitfischerei im Ostseeraum ein wichtiger sozioökonomischer Faktor ist, da Schätzungen zufolge bis zu 11 Millionen EU-Bürgerinnen und -Bürger aktiv dieser Tätigkeit nachgehen[1a] und sie einen wirtschaftlichen Beitrag von 1,5 Mrd. EUR im Ostseeraum leistet und die Schaffung von mehr als 14 000 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im Zusammenhang mit der Freizeitfischerei auf See fördert[2a];

[1a] Coalition Clean Baltic (CCB) (2017): Recreational fishing in the Baltic Sea region (Freizeitfischerei in der Ostseeregion).

[2a] Research for PECH Committee – Marine recreational and semi-subsistence fishing – its value and its impact on fish stocks (Studie für den PECH-Ausschuss – Freizeitfischerei auf See und Semisubsistenzfischerei – Nutzen und Auswirkung auf die Fischbestände), Think Tank, Europäisches Parlament, https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2017/601996/IPOL_STU(2017)601996_EN.pdf.

Or. en

Änderungsantrag 62
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass bei der Nutzung der Meeresschätze ökologische Ziele mit der Ernährungssicherheit, Preisstabilität und der Verfügbarkeit lokaler Produkte für die Unionsbürger ins Gleichgewicht gebracht werden müssen; in der Erwägung, dass sich durch die Abnahme der Nachfrage nach Fischen aus der EU die Abhängigkeit von Einfuhren aus Drittstaaten erhöht und die Widerstandsfähigkeit des Marktes geschwächt wird;

Or. pl

Änderungsantrag 63
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass die Ostsee die Grundlage der Einkünfte und der kulturellen Identität von tausenden Familien bildet, und die Fischerei unabhängig von ihrer Größenordnung einen Bestandteil des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Erbes der Region darstellt; in der Erwägung, dass Fangbeschränkungen in einer Weise umgesetzt werden müssen, die eine Betriebstätigkeit nicht unmöglich machen, da dies zur dauerhaften Entvölkerung der Küstengebiete und zum

endgültigen Verschwinden der mit der Fischerei im Zusammenhang stehenden Berufe führen würde;

Or. pl

Änderungsantrag 64
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dc. in der Erwägung, dass die Freizeitfischerei im Ostseeraum eine wichtige sozioökonomische Rolle spielt und eine bedeutende Zahl an Unionsbürgern diese Aktivität regelmäßig ausübt;

Or. pl

Änderungsantrag 65
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung D d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dd. in der Erwägung, dass die handwerkliche Fischerei in der Ostsee nicht nur Teil eines jahrhundertealten kulturellen Erbes, sondern auch eine von Generation zu Generation weitergegebene Tätigkeit und ein wichtiger Arbeitgeber in Küstenregionen ist;

Or. pl

Änderungsantrag 66
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Ostsee unter zahlreichen vom Menschen verursachten Stressfaktoren und langfristiger Verschlechterung leidet und aufgrund ihres flachen Meeresbeckens, ***das von*** genetisch ***einzigartigen*** Arten ***bewohnt wird, die sich an die Lebensbedingungen in Brackwasser mit natürlich*** niedrigem ***Salz- und Sauerstoffgehalt*** angepasst ***haben, besonders gefährdet ist***;	E. in der Erwägung, dass die Ostsee unter zahlreichen vom Menschen verursachten Stressfaktoren und langfristiger Verschlechterung leidet und aufgrund ihres flachen Meeresbeckens, ***des begrenzten Wasseraustauschs mit der Nordsee und einer starken vertikalen Schichtung, die zu einer Beeinträchtigung der Vermischung von Oberflächen- und Grundgewässern führt, eines der empfindlichsten Meeresökosysteme der Welt ist, in dem*** genetisch ***einzigartige*** Arten ***vorkommen, die an das Leben in Brackgewässern mit*** niedrigem ***Salzgehalt und Sauerstoffmangel*** angepasst ***sind***;

Or. pl

Änderungsantrag 67
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Ostsee ***unter zahlreichen vom Menschen verursachten*** Stressfaktoren ***und langfristiger Verschlechterung leidet und*** aufgrund ***ihres flachen Meeresbeckens, das von genetisch einzigartigen Arten bewohnt wird, die sich an die Lebensbedingungen in Brackwasser mit natürlich niedrigem Salz- und Sauerstoffgehalt angepasst haben, besonders gefährdet ist***;	E. in der Erwägung, dass die Ostsee ***von einem Zusammenspiel aus*** Stressfaktoren ***betroffen ist, darunter Restverschmutzung, chemische Munition, Eutrophierung, Ungleichgewichte hinsichtlich Raubfischen und sich verändernde Umweltbedingungen, und dass*** aufgrund ***dessen, dass sie als Brackwasserlebensraum einzigartig ist, Bewirtschaftungskonzepte erforderlich sind, die auf regionale Besonderheiten zugeschnitten sind***;

Or. en

Änderungsantrag 68
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass ***vorgelagerte*** Belastungen ***wie Nährstoffeinträge und*** umweltschädliche Altchemikalien wie Quecksilber und polychlorierte Biphenyle im Laufe der Zeit zwar ***zurückgegangen sind***, die Fischerei jedoch nach wie vor ein starker Stressfaktor für wichtige Fischbestände ist;	F. in der Erwägung, dass ***die Fischerei die vorrangige Tätigkeit ist, die sich durch die selektive Entnahme von Arten auf das Meeresökosystem auswirkt, und dass es das Ökosystem erheblich belastet, dass es durch das Zusammenspiel dieser Tätigkeit mit*** Belastungen ***durch die Landnutzungssektoren zusammen mit der Einleitung unbehandelter Abwässer zu einer Anreicherung mit Nährstoffen und organischen Stoffen kommt; in der Erwägung, dass die Nährstoffanreicherung und die Fischerei in der Ökoregion weitreichende Auswirkungen haben; in der Erwägung, dass*** umweltschädliche Altchemikalien wie Quecksilber und polychlorierte Biphenyle im Laufe der Zeit zwar ***reduziert wurden***, ***Umweltbelastungen und*** die Fischerei jedoch nach wie vor ein starker Stressfaktor für wichtige Fischbestände ist;

Or. en

Änderungsantrag 69
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass vorgelagerte Belastungen wie ***Nährstoffeinträge*** und umweltschädliche Altchemikalien ***wie*** Quecksilber und polychlorierte Biphenyle ***im Laufe der Zeit*** zwar zurückgegangen sind, ***die Fischerei*** jedoch nach wie vor ***ein starker Stressfaktor für wichtige***	F. in der Erwägung, dass vorgelagerte Belastungen wie ***Nährstoffzuflüsse*** und umweltschädliche Altchemikalien***,*** ***darunter*** Quecksilber und polychlorierte Biphenyle***, in den letzten Jahrzehnten*** zwar zurückgegangen sind, ***es*** jedoch nach wie vor ***punktuelle und diffuse***

Fischbestände ist;	***Verschmutzungsquellen gibt, darunter kommunale Abwässer und Industrieabfälle, die sich auf die Fortpflanzung und das Überleben der Larven und Jungfische auswirken und zur Eutrophierung und Verschlechterung der Wasserqualität beitragen, und dass die Fischerei nur einer von vielen Faktoren ist, die sich auf den Zustand des Ökosystems der Ostsee auswirken***;

Or. pl

Änderungsantrag 70
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass ***vorgelagerte*** Belastungen wie Nährstoffeinträge und umweltschädliche Altchemikalien wie Quecksilber und polychlorierte Biphenyle im Laufe der Zeit ***zwar*** zurückgegangen sind, die Fischerei ***jedoch nach wie vor ein starker Stressfaktor für wichtige*** Fischbestände ***ist***;	F. in der Erwägung, dass Belastungen ***stromaufwärts*** wie Nährstoffeinträge und umweltschädliche Altchemikalien wie Quecksilber und polychlorierte Biphenyle im Laufe der Zeit zurückgegangen sind***; in der Erwägung***, ***dass*** die Fischerei ***im Einklang mit wissenschaftlichen Gutachten auch die Emissionen und den Druck auf die*** Fischbestände ***verringert hat***; ***in der Erwägung, dass gleichzeitig Offshore-Windparks zu den am schnellsten wachsenden Wirtschaftszweigen auf See gehören und Prognosen darauf hindeuten, dass die Kapazität in der Ostsee ab 2025 erheblich zunehmen wird;***

Or. en

Änderungsantrag 71
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass ***vorgelagerte*** Belastungen wie Nährstoffeinträge und umweltschädliche Altchemikalien wie Quecksilber und polychlorierte Biphenyle im Laufe der Zeit ***zwar*** zurückgegangen sind, die Fischerei ***jedoch nach wie vor ein starker Stressfaktor für wichtige*** Fischbestände ***ist***;	F. in der Erwägung, dass Belastungen ***stromaufwärts*** wie Nährstoffeinträge und umweltschädliche Altchemikalien wie Quecksilber und polychlorierte Biphenyle im Laufe der Zeit zurückgegangen sind***; in der Erwägung***, ***dass*** die Fischerei ***die Emissionen und den Druck auf die wichtigsten*** Fischbestände ***verringert hat***; ***in der Erwägung, dass Offshore-Windparks zu den am schnellsten wachsenden Wirtschaftszweigen auf See gehören;***

Or. en

Änderungsantrag 72
Kristoffer Storm

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass ***vorgelagerte*** Belastungen wie Nährstoffeinträge und umweltschädliche Altchemikalien wie Quecksilber und polychlorierte Biphenyle im Laufe der Zeit ***zwar*** zurückgegangen sind***, die Fischerei jedoch nach wie vor ein starker Stressfaktor für wichtige Fischbestände ist***;	F. in der Erwägung, dass Belastungen ***stromaufwärts*** wie Nährstoffeinträge und umweltschädliche Altchemikalien wie Quecksilber und polychlorierte Biphenyle im Laufe der Zeit zurückgegangen sind;

Or. en

Änderungsantrag 73
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass ***vorgelagerte Belastungen wie Nährstoffeinträge und***	F. in der Erwägung, dass ***bei der Verringerung des Nährstoffeintrags und***

umweltschädliche Altchemikalien wie Quecksilber und polychlorierte Biphenyle im Laufe der Zeit zwar zurückgegangen sind, die Fischerei jedoch ***nach wie vor ein starker Stressfaktor für wichtige*** Fischbestände ***ist***;	***bei gefährlichen Stoffen erhebliche Fortschritte erzielt wurden, dass sich das Zusammenspiel aus natürlicher Prädation, Verschlechterung der Lebensräume und variablen Umweltbedingungen*** jedoch ***weiterhin auf die*** Fischbestände ***auswirkt***;

Or. en

Änderungsantrag 74
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass ***vorgelagerte*** Belastungen wie ***Nährstoffeinträge und*** umweltschädliche Altchemikalien wie Quecksilber und polychlorierte Biphenyle im Laufe der Zeit zwar zurückgegangen sind, die Fischerei jedoch nach wie vor ein starker Stressfaktor für wichtige Fischbestände ist;	F. in der Erwägung, dass Belastungen ***stromaufwärts*** wie umweltschädliche Altchemikalien wie Quecksilber und polychlorierte Biphenyle im Laufe der Zeit zwar zurückgegangen sind, die Fischerei jedoch nach wie vor ein starker Stressfaktor für wichtige Fischbestände ist;

Or. en

Änderungsantrag 75
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass jüngste Studien gezeigt haben, dass die im Ostseeraum vorherrschende Methode des Kahlschlags in der Forstwirtschaft mit viel weitreichenderen schädlichen Umweltauswirkungen verbunden ist, als bislang angenommen, und zwar auch auf das Wasser, indem hauptsächlich Abflüsse von Schwebstoffen, gelöstem

organischem Kohlenstoff und Nährstoffen zu einer Verschmutzung der Wasserläufe führen[1a]; in der Erwägung, dass der Nährstoffbelastung durch die Landwirtschaft zwar auch auf EU-Ebene begegnet wird, jedoch bei der Bewertung des Zustands des Ostseebeckens eine mögliche Nährstoffbelastung durch eine bestimmte Art der Waldbewirtschaftung noch angemessen berücksichtigt werden muss;

[1a] Brunner, A., Valkonen, S., Goude, M., Hanssen, K. H., Erefur, C. (2025). „Definitions and Terminology: What Is Continuous Cover Forestry in Fennoscandia?" (Begriffsbestimmungen und Terminologie: Was ist unter der Dauerwald-Bewirtschaftung in Fennoskandien zu verstehen?). In: Rautio, P., Routa, J., Huuskonen, S., Holmström, E., Cedergren, J., Kuehne, C. (Hrsg.) Continuous Cover Forestry in Boreal Nordic Countries. Managing Forest Ecosystems (Dauerwald-Bewirtschaftung in borealen nordischen Ländern. Bewirtschaftung von Waldökosystemen), Band 45. Springer, Cham. https://doi.org/10.1007/978-3-031-70484-0_2.

Or. en

Änderungsantrag 76
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass mit der zunehmenden Tätigkeit der sogenannten Schattenflotte der Russischen Föderation, die für den Transport von Rohöl und Erdölerzeugnissen über die Ostsee veraltete, nicht den Sicherheitsstandards

entsprechende Schiffe einsetzt, das ernsthafte Risiko einer Umweltkatastrophe einhergeht; in der Erwägung, dass die Folgen einer möglichen Ölpest alle Länder der Region betreffen könnten, was deutlich macht, dass die Kommission einen koordinierten Plan für Präventions- und Reaktionsmaßnahmen und für ihre Finanzierung im Falle eines Unfalls erarbeiten muss, damit die Mitgliedstaaten nicht mit den Kosten für die Bewältigung der Folgen einer möglichen Verschmutzung belastet werden;

Or. pl

Änderungsantrag 77
Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass Ansätze in den bestehenden EU-Rechtsvorschriften, wie jene in der Nitratrichtlinie, zunächst Erfolge bei der Verringerung des Stickstoffgehalts in EU-Gewässern verzeichnen konnten, und sich gezeigt hat, dass sie mit den Zielen der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie im Einklang stehen, die unter anderem darin bestehen, die vom Menschen verursachte Eutrophierung, insbesondere deren negative Auswirkungen, zu minimieren; in der Erwägung, dass bei der Umsetzung erheblicher Verbesserungsbedarf besteht, und dieser Umstand durch die hydrologischen Auswirkungen des Klimawandels noch verschärft wird;

Or. en

Änderungsantrag 78
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fb. in der Erwägung, dass seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs zehntausende Tonnen konventioneller und chemischer Waffen auf dem Ostseegrund liegen, die gefährliche Stoffe, darunter chemische Kampfstoffe wie Schwefelsenf (Senfgas), Tränengas und Nervengifte, enthalten und infolge fortschreitender Korrosion schrittweise Toxine in die Meeresumwelt freisetzen, was zu ihrer Verschmutzung, der Schädigung der Ökosysteme und zum Verlust der biologischen Vielfalt führt und eine Bedrohung für die menschliche Gesundheit und die auf das Meer angewiesenen Wirtschaftstätigkeiten, darunter die Fischerei, den Verkehr, die Rohstoffgewinnung und die Entwicklung der Energiegewinnung aus dem Meer, darstellt;

Or. pl

Änderungsantrag 79
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung F c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fc. in der Erwägung, dass eine mögliche Perforierung der Chemikalienbehälter zu einer bedeutenden Kontaminierung eines großen Teils der Ostsee führen könnte, was die Kapazitäten einzelner Länder übersteigen und eine koordinierte Reaktion der Europäischen Union erfordern würde;

Or. pl

Änderungsantrag 80
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung F d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fd. in der Erwägung, dass für die Sanierung des Meeresbodens der Ostsee, einschließlich der Entfernung chemischer Waffen, giftiger Fracht und radioaktiver Stoffe, ein langfristiger und finanziell abgesicherter Plan auf Ebene der Europäischen Union erforderlich ist;

Or. pl

Änderungsantrag 81
Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen der klimawandelbedingten Erwärmung der Meere in der Ostsee besonders schnell spürbar werden und voraussichtlich zu weiteren weitreichenden und meist noch unbekannten Folgen führen werden, darunter die Unsicherheit über die künftige Reproduktionsfähigkeit der Fischpopulationen;	G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen der klimawandelbedingten Erwärmung der Meere in der Ostsee besonders schnell spürbar werden und voraussichtlich zu weiteren weitreichenden und meist noch unbekannten Folgen führen werden, darunter die Unsicherheit über die künftige Reproduktionsfähigkeit der Fischpopulationen; ***in der Erwägung, dass neue Erkenntnisse auf direkte Auswirkungen von Kahlschlägen auf die Temperatur der Wasserläufe unterhalb von Kahlschlägen hindeuten, was sich auf das Einzugsgebiet auswirken könnte[1a]; in der Erwägung, dass die Folgen von Änderungen bei den Temperaturschwankungen die Entwicklung von Taxa wie Salmoniden***

erheblich beeinflussen[2a] oder entscheidend für das Wachstum und Überleben gefährdeter Arten wie der Flussperlmuschel sein können[3a];

[1a] Myrstener, M., Greiser, C. und Kuglerová, L. (2025). „Downstream temperature effects of boreal forest clearcutting vary with riparian buffer width" (Auswirkungen des Kahlschlags in borealen Wäldern auf die Temperaturen flussabwärts variieren je nach Breite des Uferpuffers). Water Resources Research, 61, e2024WR037705. https://doi.org/10.1029/ 2024WR037705.

[2a] Steel, E. A., Tillotson, A., Larsen, D. A., Fullerton, A. H., Denton, K. P., & Beckman, B. R. (2012). „Beyond the mean: The role of variability in predicting ecological effects of stream temperature on salmon" (Über den Mittelwert hinaus: Die Rolle der Variabilität bei der Vorhersage der ökologischen Auswirkungen der Strömungstemperatur auf Lachs). Ecosphere, 3, 1–11. https://doi.org/10.1890/es12-00255.1.

[3a] Wagner, A., Linke, D., Grunicke, F., & Berendonk, T. U. (2024). „Thermal tolerance and vulnerability to climate change of a threatened freshwater mussel" (Thermische Toleranz und Anfälligkeit gegenüber dem Klimawandel einer bedrohten Süßwassermuschel). Diversity, 16, 1–24. https://doi.org/10.3390/d16010039.

Or. en

Änderungsantrag 82
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

G. in der Erwägung, dass ***die Auswirkungen der klimawandelbedingten*** Erwärmung ***der Meere in der Ostsee besonders schnell spürbar werden und voraussichtlich zu weiteren weitreichenden und meist noch unbekannten Folgen führen werden, darunter die Unsicherheit über die künftige Reproduktionsfähigkeit der Fischpopulationen***;	G. in der Erwägung, dass ***Umwelt- und Klimaschwankungen, einschließlich*** Erwärmung ***und Sauerstoffmangel, die Verbreitung von Fisch und die Produktivität verändert haben***;

Or. en

Änderungsantrag 83
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Asger Christensen, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen der klimawandelbedingten Erwärmung der Meere in der Ostsee besonders schnell spürbar werden und voraussichtlich zu weiteren weitreichenden und meist noch unbekannten Folgen führen werden, darunter die Unsicherheit über die künftige Reproduktionsfähigkeit der Fischpopulationen;	G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen der klimawandelbedingten Erwärmung der Meere in der Ostsee besonders schnell spürbar werden **–** ***erwärmt sich die Ostsee doch zweimal so schnell wie die Weltmeere allgemein[1a]*** **–** und voraussichtlich zu weiteren weitreichenden und meist noch unbekannten Folgen führen werden, darunter die Unsicherheit über die künftige Reproduktionsfähigkeit der Fischpopulationen;
	[1a] Baltic Green Transition Information Factory (Baltic GTIF), 14.04.2025.

Or. en

Änderungsantrag 84
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen der ***klimawandelbedingten*** Erwärmung der ***Meere in der Ostsee besonders*** schnell ***spürbar werden und voraussichtlich*** zu weiteren weitreichenden und ***meist noch unbekannten Folgen*** führen ***werden, darunter die Unsicherheit über die künftige Reproduktionsfähigkeit der Fischpopulationen***;	G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen der Erwärmung der ***Ostseegewässer, die doppelt so*** schnell ***voranschreitet wie im globalen Meeresdurchschnitt, bei vielen Arten zu einer Vergrößerung des Sauerstoffmangels und zu Störungen des Reproduktionszyklus führen und folglich*** zu weiteren weitreichenden und ***weitgehend unvorhersehbaren Veränderungen der Erholungsfähigkeit der Fischbestände*** führen ***können***;

Or. pl

Änderungsantrag 85
Siegbert Frank Droese, Volker Schnurrbusch

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen der ***klimawandelbedingten*** Erwärmung der Meere in der Ostsee besonders schnell spürbar werden und voraussichtlich zu weiteren weitreichenden und meist noch unbekannten Folgen führen werden, darunter die Unsicherheit über die künftige Reproduktionsfähigkeit der Fischpopulationen;	G. in der Erwägung, dass die Auswirkungen der Erwärmung der Meere ***durch sich verändernde Umweltbedingungen*** in der Ostsee besonders schnell spürbar werden und voraussichtlich zu weiteren weitreichenden und meist noch unbekannten Folgen führen werden, darunter die Unsicherheit über die künftige Reproduktionsfähigkeit der Fischpopulationen;

Or. en

Änderungsantrag 86
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

	Ga. in der Erwägung, dass die unvollständige Umsetzung der EU-Rechtsvorschriften nach wie vor ein wesentlicher Faktor ist und dass es für die Kommission und die Mitgliedstaaten wichtig ist, die einschlägigen EU-Rechtsvorschriften vollständig umzusetzen und die Umsetzung anderer regionaler Meeresübereinkommen wie des Aktionsplans der Kommission zum Schutz der Meeresumwelt der Ostsee zu verbessern, um dem Kollaps des Ökosystems der Ostsee entgegenzuwirken;

Or. en

Änderungsantrag 87
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica, Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten ***weiterhin gefährlich hohe Fangquoten für Fischarten beschließen, deren Biomasseniveau auf einem Rekordtief liegt oder knapp davon entfernt ist,*** und dabei ***die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee und*** der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRR) ***festgelegten Werte außer Acht lassen***, ***die auch*** ausgewogene Nahrungsnetze und Bestände ***mit einer gesunden Größen- und Altersverteilung vorsehen***;	H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten ***bei der Festlegung der zulässigen Gesamtfangmengen (TAC) für 2026 die ökologische Nachhaltigkeit wirksam mit den sozioökonomischen Gegebenheiten in Einklang gebracht haben*** und dabei ***ein Mindestmaß an Fangtätigkeit aufrechterhalten haben, während sie die Erholung der Bestände weiterhin unterstützen; in der Erwägung, dass gemäß*** der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRR) ***ein guter Umweltzustand***, ausgewogene Nahrungsnetze und ***gesunde*** Bestände ***erreicht werden müssen und gegen Schadstoffe, Eutrophierung, invasive Arten, Abfälle im Meer, Energie, einschließlich Unterwasserlärm, und die Auswirkungen des Klimawandels vorgegangen werden muss***;

Or. en

Änderungsantrag 88
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten ***weiterhin gefährlich hohe Fangquoten für Fischarten beschließen, deren Biomasseniveau auf einem Rekordtief liegt oder knapp davon entfernt ist, und dabei die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRR) festgelegten Werte außer Acht lassen, die auch ausgewogene Nahrungsnetze und*** Bestände ***mit einer gesunden Größen- und Altersverteilung vorsehen***;	H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten ***bei der Festsetzung der zulässigen Gesamtfangmengen (TAC) für 2026 bestrebt sind, Umweltziele mit den sozioökonomischen Gegebenheiten in Einklang zu bringen, ein Mindestmaß an Betriebstätigkeit aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die Erholung der*** Bestände ***weiterhin zu unterstützen***;

Or. pl

Änderungsantrag 89
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten weiterhin gefährlich hohe Fangquoten für Fischarten beschließen, deren Biomasseniveau auf einem Rekordtief liegt oder knapp davon entfernt ist, und dabei die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRR) festgelegten Werte außer Acht lassen, die auch ausgewogene Nahrungsnetze und Bestände mit einer gesunden Größen- und Altersverteilung vorsehen;	H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten weiterhin gefährlich hohe Fangquoten für Fischarten beschließen, deren Biomasseniveau auf einem Rekordtief liegt oder knapp davon entfernt ist, und dabei die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRR) festgelegten Werte außer Acht lassen, die auch ausgewogene Nahrungsnetze und Bestände mit einer gesunden Größen- und Altersverteilung vorsehen; ***in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten wiederholt die Gutachten zur Empfehlung von Nullfängen missachten, indem sie hohe Beifangquoten festlegen;***

Or. en

Änderungsantrag 90
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten ***weiterhin gefährlich hohe Fangquoten für Fischarten beschließen, deren Biomasseniveau auf einem Rekordtief liegt oder knapp davon entfernt ist,*** und dabei ***die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRR) festgelegten Werte außer Acht lassen, die auch ausgewogene Nahrungsnetze und*** Bestände ***mit einer gesunden Größen- und Altersverteilung vorsehen***;	H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten ***bei der Festlegung der zulässigen Gesamtfangmengen (TAC) bestrebt waren, die ökologische Nachhaltigkeit wirksam mit den sozioökonomischen Gegebenheiten in Einklang zu bringen*** und dabei ***ein Mindestmaß an Fangtätigkeit aufrechtzuerhalten, während sie die Erholung der*** Bestände ***weiterhin unterstützen***;

Or. en

Änderungsantrag 91
Asger Christensen, Elsi Katainen

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten ***weiterhin gefährlich hohe Fangquoten für Fischarten beschließen, deren Biomasseniveau auf einem Rekordtief liegt oder knapp davon entfernt ist,*** und dabei ***die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRR) festgelegten Werte außer Acht lassen, die auch ausgewogene Nahrungsnetze und*** Bestände ***mit einer gesunden Größen- und Altersverteilung***	H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten ***bei der Festlegung der zulässigen Gesamtfangmengen (TAC) für 2026 die ökologische Nachhaltigkeit wirksam mit den sozioökonomischen Gegebenheiten in Einklang gebracht haben*** und dabei ***ein Mindestmaß an Fangtätigkeit aufrechterhalten haben, während sie die Erholung der*** Bestände ***weiterhin unterstützen***;

vorsehen;

Or. en

Änderungsantrag 92
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten weiterhin gefährlich hohe Fangquoten für Fischarten beschließen, deren Biomasseniveau auf einem Rekordtief liegt oder knapp davon entfernt ist, und dabei die ***in*** dem Mehrjahresplan für die Ostsee und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRR) ***festgelegten Werte außer Acht lassen***, die auch ausgewogene Nahrungsnetze und Bestände mit einer gesunden Größen- und Altersverteilung vorsehen;	H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten weiterhin gefährlich hohe Fangquoten für Fischarten beschließen, deren Biomasseniveau auf einem Rekordtief liegt oder knapp davon entfernt ist, und dabei die ***Vereinbarkeit dieser Entscheidungen mit den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften wie*** dem Mehrjahresplan für die Ostsee und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRR), die auch ausgewogene Nahrungsnetze und Bestände mit einer gesunden Größen- und Altersverteilung vorsehen***, massiv infrage stellen***;

Or. en

Änderungsantrag 93
Magdalena Adamowicz

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass ***die Mitgliedstaaten weiterhin gefährlich hohe Fangquoten für Fischarten beschließen, deren Biomasseniveau auf einem Rekordtief liegt oder knapp davon entfernt ist, und dabei die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRR) festgelegten Werte außer Acht***	H. in der Erwägung, dass ***es nicht realistisch ist, gleichzeitige das MSY-Ziel für jede Art zu erreichen und die kritischen Abhängigkeiten zwischen den Arten, wie zwischen Sprotte und Kabeljau, zu berücksichtigen, und dies zu negativen sozioökonomischen Auswirkungen auf die Fischerei und die Küstengemeinden führt***;

lassen, die auch ausgewogene Nahrungsnetze und Bestände mit einer gesunden Größen- und Altersverteilung vorsehen;

Or. en

Änderungsantrag 94
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die ***Mitgliedstaaten weiterhin gefährlich hohe*** Fangquoten für Fischarten ***beschließen, deren Biomasseniveau auf*** einem ***Rekordtief liegt oder knapp davon entfernt ist, und dabei die in dem Mehrjahresplan*** für die ***Ostsee und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRR) festgelegten Werte außer Acht lassen, die auch ausgewogene Nahrungsnetze und Bestände mit einer gesunden*** Größen- und Altersverteilung ***vorsehen***;	H. in der Erwägung, dass die ***jüngsten Entscheidungen über*** Fangquoten für Fischarten ***aus*** einem ***Zusammenspiel von wissenschaftlichen Gutachten, sozioökonomischen Erwägungen und regionalen Gegebenheiten abgeleitet wurden, und es daher von entscheidender Bedeutung ist, sowohl*** für die ***biologische Nachhaltigkeit als auch für die Lebensfähigkeit der vom Fischfang lebenden Gemeinden sowie für eine gesunde*** Größen- und Altersverteilung ***der Bestände zu sorgen***;

Or. en

Änderungsantrag 95
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass die Population des Gewöhnlichen Schweinswals in der Ostsee vom Aussterben bedroht ist und es nur mehr wenige hundert dieser Tiere gibt; in der Erwägung, dass diese Art nach wie vor Bedrohungen durch den Fang als

„Beifang“, Umweltschadstoffe, Raubbau und Störungen durch Unterwasserlärm ausgesetzt ist;

Or. en

Änderungsantrag 96
Magdalena Adamowicz

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass es bei der derzeitigen Umsetzung des Mehrjahresplans für die Ostsee nicht gelungen ist, eine wirksame regionale Zusammenarbeit zu befördern, und dass der Erfolg des Plans durch einen Mangel an ausreichenden Ressourcen auf regionaler Ebene beeinträchtigt wird;

Or. en

Änderungsantrag 97
Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass der Gerichtshof festhält, dass das Erreichen des in der GFP verankerten höchstmöglichen Dauerertrags strikt und ausnahmslos für die aufgeführten Zielbestände gilt;

Or. en

Änderungsantrag 98

Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung H b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Hb. in der Erwägung, dass die bestehenden Vorschriften über die jahresübergreifende Flexibilität, wie sie in der GFP verankert sind, missbraucht wurden und die Quotenregelung untergraben wird; in der Erwägung, dass der Rat in einigen Fällen beschlossen hat, angesichts der kritischen Lage von Beständen keinen Gebrauch von dieser Möglichkeit zu machen; in der Erwägung, dass es für Fälle, in denen für derartige Bestände von dieser Flexibilität Gebrauch gemacht wird, keine klare Regelung gibt;

Or. en

Änderungsantrag 99
Magdalena Adamowicz

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Industriefischerei für die Produktion von Fischmehl und Fischöl im Ostseeraum 1995 zugelassen wurde und seitdem die Fischerei durch individuelle übertragbare Quotensysteme so umgestaltet wurde, dass weniger und größere Fischereifahrzeuge zum Einsatz kommen, die den größten Teil der Heringsfänge anlanden; ***in der Erwägung, dass in Schweden und Finnland heute nur 10 % bzw. 17 % der Fänge für den direkten menschlichen Verzehr bestimmt sind;***	I. in der Erwägung, dass die Industriefischerei für die Produktion von Fischmehl und Fischöl im Ostseeraum 1995 zugelassen wurde und seitdem die Fischerei durch individuelle übertragbare Quotensysteme so umgestaltet wurde, dass weniger und größere Fischereifahrzeuge zum Einsatz kommen, die den größten Teil der Heringsfänge anlanden;

Or. en

Änderungsantrag 100
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Industriefischerei für die Produktion von Fischmehl und Fischöl im Ostseeraum 1995 zugelassen wurde ***und seitdem die Fischerei durch*** individuelle übertragbare ***Quotensysteme so umgestaltet wurde, dass weniger und größere Fischereifahrzeuge zum Einsatz kommen, die den größten Teil der Heringsfänge anlanden***; in der Erwägung, dass in Schweden und Finnland heute nur 10 % bzw. 17 % der Fänge für den direkten menschlichen Verzehr bestimmt sind;	I. in der Erwägung, dass die Industriefischerei für die Produktion von Fischmehl und Fischöl im Ostseeraum 1995 zugelassen wurde***; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten des Ostseeraums*** individuelle übertragbare ***Quoten eingeführt haben***; in der Erwägung, dass in Schweden und Finnland heute nur 10 % bzw. 17 % der Fänge für den direkten menschlichen Verzehr bestimmt sind;

Or. en

Änderungsantrag 101
Kristoffer Storm

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Industriefischerei für die Produktion von Fischmehl und Fischöl im Ostseeraum 1995 zugelassen wurde ***und seitdem die Fischerei durch*** individuelle übertragbare ***Quotensysteme so umgestaltet wurde, dass weniger und größere Fischereifahrzeuge zum Einsatz kommen, die den größten Teil der Heringsfänge anlanden***; in der Erwägung, dass in Schweden und Finnland heute ***nur*** 10 % bzw. 17 % der Fänge für den direkten menschlichen Verzehr bestimmt sind;	I. in der Erwägung, dass die Industriefischerei für die Produktion von Fischmehl und Fischöl im Ostseeraum 1995 zugelassen wurde***; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten des Ostseeraums*** individuelle übertragbare ***Quoten eingeführt haben***; in der Erwägung, dass in Schweden und Finnland heute 10 % bzw. 17 % der Fänge für den direkten menschlichen Verzehr bestimmt sind;

Or. en

Änderungsantrag 102
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica, Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Industriefischerei für die Produktion von Fischmehl und Fischöl im Ostseeraum 1995 zugelassen wurde ***und seitdem die Fischerei durch*** individuelle übertragbare Quotensysteme ***so umgestaltet wurde, dass weniger und größere Fischereifahrzeuge zum Einsatz kommen, die den größten Teil der Heringsfänge anlanden***; in der Erwägung, dass in Schweden und Finnland heute ***nur*** 10 % bzw. 17 % der Fänge für den direkten menschlichen Verzehr bestimmt sind;	I. in der Erwägung, dass die Industriefischerei für die Produktion von Fischmehl und Fischöl im Ostseeraum 1995 zugelassen wurde***; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten des Ostseeraums*** individuelle übertragbare Quotensysteme ***eingeführt haben***; in der Erwägung, dass in Schweden und Finnland heute 10 % bzw. 17 % der Fänge für den direkten menschlichen Verzehr bestimmt sind;

Or. en

Änderungsantrag 103
Asger Christensen

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Industriefischerei für die Produktion von Fischmehl und Fischöl im Ostseeraum 1995 zugelassen wurde ***und seitdem die Fischerei durch*** individuelle übertragbare Quotensysteme ***so umgestaltet wurde, dass weniger und größere Fischereifahrzeuge zum Einsatz kommen, die den größten Teil der Heringsfänge anlanden***; in der Erwägung, dass in Schweden und Finnland heute ***nur*** 10 % bzw. 17 % der Fänge für den direkten menschlichen Verzehr	I. in der Erwägung, dass die Industriefischerei für die Produktion von Fischmehl und Fischöl im Ostseeraum 1995 zugelassen wurde***; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten des Ostseeraums*** individuelle übertragbare Quotensysteme ***eingeführt haben***; in der Erwägung, dass in Schweden und Finnland heute 10 % bzw. 17 % der Fänge für den direkten menschlichen Verzehr bestimmt sind;

bestimmt sind;

Or. en

Änderungsantrag 104
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Industriefischerei für die Produktion von Fischmehl und Fischöl im Ostseeraum 1995 zugelassen wurde ***und seitdem die Fischerei durch*** individuelle übertragbare Quotensysteme ***so umgestaltet wurde, dass weniger und größere Fischereifahrzeuge zum Einsatz kommen, die den größten Teil der Heringsfänge anlanden***; in der Erwägung, dass in Schweden und Finnland heute nur 10 % bzw. 17 % der Fänge für den direkten menschlichen Verzehr bestimmt sind;	I. in der Erwägung, dass die Industriefischerei für die Produktion von Fischmehl und Fischöl im Ostseeraum 1995 zugelassen wurde***; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten des Ostseeraums*** individuelle übertragbare Quotensysteme ***eingeführt haben***; in der Erwägung, dass in Schweden und Finnland heute nur 10 % bzw. 17 % der Fänge für den direkten menschlichen Verzehr bestimmt sind;

Or. en

Änderungsantrag 105
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass die weit verbreitete Nutzung individueller übertragbarer Quoten (Individual Transferable Quotas, ITQ) große Industriebetriebe auf Kosten von Fischbeständen und kleinen Fischern begünstigt hat;

Or. en

Änderungsantrag 106
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung I a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ia. in der Erwägung, dass für die Auswirkungen auf die Bestandsstruktur in erster Linie die verwendeten Fanggeräte und Fangtechniken ausschlaggebend sind und der spätere Verwendungszweck des Fangs hierbei keine Rolle spielt;

Or. pl

Änderungsantrag 107
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Bewertungen und wissenschaftliche Gutachten, die sich auf einzelne Arten beziehen, ***unter den derzeitigen*** Umweltbedingungen zu einer strukturellen Überschätzung der Reproduktionsfähigkeit der Bestände und der Gesamtbestandsgröße geführt haben;	J. in der Erwägung, dass Bewertungen und wissenschaftliche Gutachten, die sich auf einzelne Arten beziehen, ***vor dem Hintergrund der spezifischen*** Umweltbedingungen ***in der Ostsee*** zu einer strukturellen Überschätzung der Reproduktionsfähigkeit der Bestände und der Gesamtbestandsgröße geführt haben***, wodurch aufgezeigt wird, dass Ansätze erforderlich sind, die stärker auf das jeweilige Meeresbecken zugeschnitten sind***;

Or. en

Änderungsantrag 108
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Bewertungen und wissenschaftliche Gutachten, die sich auf ***einzelne*** Arten beziehen, ***unter den derzeitigen Umweltbedingungen*** zu einer strukturellen Überschätzung der Reproduktionsfähigkeit der Bestände und der Gesamtbestandsgröße geführt haben;	J. in der Erwägung, dass Bewertungen und wissenschaftliche Gutachten, die sich auf ***bestimmte*** Arten beziehen, zu einer strukturellen Überschätzung der Reproduktionsfähigkeit der Bestände und der Gesamtbestandsgröße geführt haben***, was sich stark auf die Ressourcen sowie die Bewirtschaftungs- und operativen Kapazitäten der Ostseefischerei auswirkt***;

Or. en

Änderungsantrag 109
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Bewertungen und wissenschaftliche Gutachten, die sich auf einzelne Arten beziehen, unter den derzeitigen Umweltbedingungen zu einer strukturellen Überschätzung der Reproduktionsfähigkeit der Bestände und der Gesamtbestandsgröße geführt haben;	J. in der Erwägung, dass Bewertungen und wissenschaftliche Gutachten, die sich auf einzelne Arten beziehen, unter den derzeitigen Umweltbedingungen zu einer strukturellen Überschätzung der Reproduktionsfähigkeit der Bestände und der Gesamtbestandsgröße geführt haben; ***in der Erwägung, dass Falschmeldungen in der Ostseefischerei nach wie vor ein Problem darstellen;***

Or. en

Änderungsantrag 110
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass ***Bewertungen und wissenschaftliche Gutachten, die sich auf einzelne Arten beziehen,*** unter den ***derzeitigen*** Umweltbedingungen zu einer ***strukturellen Überschätzung der Reproduktionsfähigkeit der Bestände*** und der ***Gesamtbestandsgröße geführt haben***;	J. in der Erwägung, dass unter den ***sich derzeit dynamisch verändernden*** Umweltbedingungen ***mit zunehmendem Sauerstoffdruck und trophischem Druck die Verwendung wissenschaftlicher Bewertungen, die ausschließlich auf einer Analyse einzelner Arten beruhen,*** zu einer ***falschen Bewertung der Reproduktionskapazität*** und der ***Gesamtbiomasse führt***;

Or. pl

Änderungsantrag 111
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Bewertungen und wissenschaftliche Gutachten, die sich auf ***einzelne*** Arten beziehen, ***unter den derzeitigen Umweltbedingungen*** zu einer strukturellen Überschätzung der Reproduktionsfähigkeit der Bestände und der Gesamtbestandsgröße geführt haben;	J. in der Erwägung, dass Bewertungen und wissenschaftliche Gutachten, die sich auf ***bestimmte*** Arten beziehen, zu einer strukturellen Überschätzung der Reproduktionsfähigkeit der Bestände und der Gesamtbestandsgröße geführt ***und zu einer Instabilität in der Geschäftstätigkeit der Fischereiunternehmen im Ostseeraum beigetragen*** haben;

Or. en

Änderungsantrag 112
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass Bewertungen	J. in der Erwägung, dass Bewertungen

und wissenschaftliche Gutachten, die sich auf einzelne Arten beziehen, unter den derzeitigen Umweltbedingungen zu einer strukturellen Überschätzung der Reproduktionsfähigkeit der Bestände und der Gesamtbestandsgröße geführt haben;	und wissenschaftliche Gutachten, die sich auf ***bestimmte*** einzelne Arten beziehen, unter den derzeitigen Umweltbedingungen zu einer strukturellen Überschätzung der Reproduktionsfähigkeit der Bestände und der Gesamtbestandsgröße geführt haben;

Or. en

Änderungsantrag 113
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Erwägung J a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	J a. In der Erwägung, dass die Wirksamkeit der Anlandeverpflichtung in der Ostsee nach wie vor durch ihre unzureichende Umsetzung beeinträchtigt wird; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten sicherstellen müssen, dass Fangschiffe der EU, bei denen ein hohes Risiko der Nichteinhaltung der Anlandeverpflichtung besteht, ein funktionierendes elektronisches Fernüberwachungssystem (REM-System) an Bord installiert haben, und sie diese Maßnahme auch für kleinere Schiffe auf der Grundlage des Risikos der Nichteinhaltung der Anlandeverpflichtung vorsehen können;

Or. en

Änderungsantrag 114
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass ***Risikoaspekte*** in ***den ICES-Gutachten***	K. in der Erwägung, dass in ***früheren Empfehlungen des ICES Unsicherheiten***

nicht ausreichend ***behandelt*** werden ***und Verbesserungen angesagt wären, um der*** Qualität der Bewertungen ***und relevanten Fragen gebührend Rechnung zu tragen***;	***und Umweltfaktoren, die sich auf den Zustand der Bestände auswirken, wie Sauerstoffmangel, die Verfügbarkeit von Nahrung und die Beziehungen zwischen den Arten,*** nicht ausreichend ***berücksichtigt wurden und die Empfehlungen so verbessert*** werden ***sollten, dass sie die*** Qualität der Bewertungen ***besser widerspiegeln***;

Or. pl

Änderungsantrag 115
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass Risikoaspekte ***in den ICES-Gutachten*** nicht ausreichend ***behandelt*** werden ***und Verbesserungen angesagt wären***, um der Qualität der Bewertungen und relevanten Fragen gebührend Rechnung zu tragen;	K. in der Erwägung, dass ***bei dem Ersuchen der Kommission an den ICES um Beratung die Notwendigkeit,*** Risikoaspekte ***zu behandeln,*** nicht ausreichend ***berücksichtigt wurden, und dass das Ersuchen verbessert*** werden ***sollte***, um der Qualität der Bewertungen und relevanten Fragen gebührend Rechnung zu tragen;

Or. en

Änderungsantrag 116
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass Risikoaspekte in den ICES-Gutachten nicht ausreichend behandelt werden ***und Verbesserungen angesagt wären***, um der Qualität der Bewertungen und relevanten Fragen gebührend Rechnung zu tragen;	K. in der Erwägung, dass Risikoaspekte in den ICES-Gutachten nicht ausreichend behandelt werden***, sodass es weiterentwickelt werden sollte, was auch eine bessere Kommunikation in Bezug auf unsichere Daten umfasst***, um der Qualität

der Bewertungen und relevanten Fragen gebührend Rechnung zu tragen;

Or. en

Änderungsantrag 117
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass ***Risikoaspekte in den*** ICES-Gutachten ***nicht ausreichend behandelt*** werden ***und Verbesserungen angesagt wären***, um der Qualität der Bewertungen und relevanten Fragen gebührend Rechnung zu tragen;	K. in der Erwägung, dass ***die*** ICES-Gutachten ***verbessert*** werden ***sollten***, um der Qualität der Bewertungen und relevanten Fragen gebührend Rechnung zu tragen;

Or. en

Änderungsantrag 118
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass ***Risikoaspekte in den*** ICES-Gutachten ***nicht ausreichend behandelt*** werden ***und Verbesserungen angesagt wären***, um der Qualität der Bewertungen und relevanten Fragen gebührend Rechnung zu tragen;	K. in der Erwägung, dass ***die*** ICES-Gutachten ***verbessert*** werden ***sollten***, um der Qualität der Bewertungen und relevanten Fragen gebührend Rechnung zu tragen;

Or. en

Änderungsantrag 119
Kristoffer Storm

Entschließungsantrag
Erwägung K

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
K. in der Erwägung, dass Risikoaspekte in den ICES-Gutachten ***nicht*** ausreichend behandelt werden und ***Verbesserungen angesagt wären, um*** der Qualität der Bewertungen und relevanten Fragen gebührend Rechnung ***zu*** tragen;	K. in der Erwägung, dass Risikoaspekte in den ICES-Gutachten ausreichend behandelt werden und der Qualität der Bewertungen und relevanten Fragen gebührend Rechnung tragen;

Or. en

Änderungsantrag 120
Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung K a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	K a. in der Erwägung, dass die genetische Struktur der Populationen und Teilpopulationen der kommerziell genutzten Bestände nicht vollständig bekannt ist;

Or. en

Änderungsantrag 121
Sofie Eriksson, André Rodrigues

Entschließungsantrag
Erwägung L a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	L a. in der Erwägung, dass die Freizeitfischerei im Ostseeraum ein wichtiger sozioökonomischer Akteur ist, der schätzungsweise aus 8 bis 10 Millionen EU-Bürgern besteht, die sich aktiv an dieser Tätigkeit beteiligen[1a] und einen wirtschaftlichen Beitrag von 1,558 Mio. EUR im Ostseeraum leisten;

[1a] Coalition Clean Baltic (CCB) | Recreational fishing in the Baltic Sea region | 2017 (S. 6)

Or. en

Änderungsantrag 122
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass die Vereinigten Staaten, Kanada, Neuseeland und Australien im Hinblick auf die Fangquoten vorsichtigere Ansätze verfolgen als die EU, zu denen auch Sicherheitspuffer und Pläne für die Wiederauffüllung gehören, die bei der Überschreitung von Grenzwerten automatisch ausgelöst werden;	***entfällt***

Or. pl

Änderungsantrag 123
Sofie Eriksson, André Rodrigues, Eric Sargiacomo

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass die Vereinigten Staaten, Kanada, Neuseeland und Australien im Hinblick auf die Fangquoten vorsichtigere Ansätze verfolgen als die EU, zu denen auch Sicherheitspuffer und Pläne für die Wiederauffüllung gehören, die bei der Überschreitung von Grenzwerten automatisch ausgelöst werden;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 124
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung M

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
M. in der Erwägung, dass die Vereinigten Staaten, Kanada, Neuseeland und Australien ***im Hinblick auf die Fangquoten vorsichtigere Ansätze verfolgen als die EU, zu denen auch Sicherheitspuffer und Pläne für die Wiederauffüllung gehören, die bei der Überschreitung von Grenzwerten automatisch ausgelöst werden***;	M. in der Erwägung, dass ***andere Fischereinationen, darunter*** die Vereinigten Staaten, Kanada, Neuseeland und Australien***, unterschiedliche wissenschaftlich fundierte Bewirtschaftungssysteme mit unterschiedlichem Maß an Vorsorge und automatischen Wiederaufbaumechanismen anwenden***;

Or. en

Änderungsantrag 125
Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung M a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	M a. in der Erwägung, dass wirksam geschützte und gut vernetzte Meeresschutzgebiete als wichtige Instrumente für den Klimaschutz sowie für umfassendere Ziele wie biologische Vielfalt, Widerstandsfähigkeit und Gesundheit der Ökosysteme anerkannt werden; in der Erwägung, dass die Wiederherstellung kultivierter Küstenökosysteme, wie etwa Seemarschen und Seegraswiesen („Blue Carbon"-Ökosysteme an den Küsten), eine Eindämmung des Klimawandels durch die stärkere Aufnahme und Speicherung von CO_2 bewirken kann;

Or. en

Änderungsantrag 126
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung N

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
N. in der Erwägung, dass Entscheidungen über die zulässige Gesamtfangmenge, technische Vorschriften und Abhilfemaßnahmen nicht der Anforderung in Artikel 5 des Mehrjahresplans für die Ostsee entsprechen, Maßnahmen zu ergreifen, „um sicherzustellen, dass der betreffende Bestand rasch wieder Werte oberhalb des Niveaus erreicht, das den [höchstmöglichen Dauerertrag] ermöglicht“;	***entfällt***

Or. pl

Änderungsantrag 127
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung N

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
N. in der Erwägung, dass Entscheidungen über die zulässige Gesamtfangmenge, technische Vorschriften und Abhilfemaßnahmen nicht der Anforderung in Artikel 5 des Mehrjahresplans für die Ostsee entsprechen, Maßnahmen zu ergreifen, „um sicherzustellen, dass der betreffende Bestand rasch wieder Werte oberhalb des Niveaus erreicht, das den [höchstmöglichen Dauerertrag] ermöglicht“;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 128
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung N

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
N. in der Erwägung, dass Entscheidungen über die zulässige Gesamtfangmenge, technische Vorschriften und Abhilfemaßnahmen nicht der Anforderung in Artikel 5 des Mehrjahresplans für die Ostsee entsprechen, Maßnahmen zu ergreifen, „um sicherzustellen, dass der betreffende Bestand rasch wieder Werte oberhalb des Niveaus erreicht, das den [höchstmöglichen Dauerertrag] ermöglicht“;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 129
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Erwägung N

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
N. in der Erwägung, dass ***Entscheidungen über die zulässige Gesamtfangmenge, technische Vorschriften und Abhilfemaßnahmen nicht der Anforderung in*** Artikel 5 ***des Mehrjahresplans*** für die Ostsee ***entsprechen***, Maßnahmen ***zu ergreifen***, „um sicherzustellen, dass der betreffende Bestand ***rasch*** wieder Werte oberhalb des Niveaus erreicht, das den [höchstmöglichen Dauerertrag] ermöglicht“;	N. in der Erwägung, dass Artikel 5 ***der Verordnung über den Mehrjahresplan*** für die Ostsee ***nicht ausreichend umgesetzt wurde und dass dort***, ***wo*** Maßnahmen ***ergriffen wurden***, „um sicherzustellen, dass der betreffende Bestand ***schnell*** wieder Werte oberhalb des Niveaus erreicht, das den [höchstmöglichen Dauerertrag]ermöglicht“***, ihr Ziel nicht erreicht wurde, wie etwa Beschlüsse über die zulässige Gesamtfangmenge (TAC), Maßnahmen in Bezug auf technische Vorschriften und andere Abhilfemaßnahmen***;

Or. en

Änderungsantrag 130
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung N a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	N a. in der Erwägung, dass Artikel 4 Absatz 6 und Artikel 5 der Verordnung über Mehrjahrespläne für die Ostsee eindeutig unklar sind, was zu Rechtsunsicherheit hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit führt; in der Erwägung, dass es notwendig ist, mehr Rechtsklarheit und Kohärenz in Bezug auf die Maßnahmen zu schaffen, die der Rat bei der Festsetzung der Fangmöglichkeiten ergreifen kann und muss;

Or. en

Änderungsantrag 131
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Erwägung O

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
O. in der Erwägung, dass der Mehrjahresplan für die Ostsee zwar als flexibler Rahmen gedacht war, der im Kontext eines regionalisierten Ansatzes angepasst werden sollte, dass solche Änderungen jedoch nur begrenzten Erfolg hatten;	O. in der Erwägung, dass der Mehrjahresplan für die Ostsee zwar als flexibler Rahmen gedacht war, der im Kontext eines regionalisierten Ansatzes angepasst werden sollte, dass solche Änderungen jedoch nur begrenzten Erfolg hatten***, was vor allem auf die begrenzten Maßnahmen der Mitgliedstaaten zurückzuführen ist***;

Or. en

Änderungsantrag 132
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung O

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
O. in der Erwägung, dass der Mehrjahresplan für die Ostsee ***zwar*** als flexibler Rahmen gedacht ***war***, der im Kontext eines regionalisierten Ansatzes angepasst werden sollte***, dass solche Änderungen jedoch nur begrenzten Erfolg hatten***;	O. in der Erwägung, dass der Mehrjahresplan für die Ostsee als flexibler Rahmen gedacht ***ist***, der im Kontext eines regionalisierten Ansatzes angepasst werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 133
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung O

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
O. in der Erwägung, dass der Mehrjahresplan für die Ostsee ***zwar*** als flexibler Rahmen gedacht war, der im Kontext eines regionalisierten Ansatzes angepasst werden sollte***, dass solche Änderungen jedoch nur begrenzten Erfolg hatten***;	O. in der Erwägung, dass der Mehrjahresplan für die Ostsee als flexibler Rahmen gedacht war, der im Kontext eines regionalisierten Ansatzes angepasst werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 134
Kristoffer Storm

Entschließungsantrag
Erwägung O

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
O. in der Erwägung, dass der Mehrjahresplan für die Ostsee ***zwar*** als	O. in der Erwägung, dass der Mehrjahresplan für die Ostsee als flexibler

flexibler Rahmen gedacht ***war***, der im Kontext eines regionalisierten Ansatzes angepasst werden sollte***, dass solche Änderungen jedoch nur begrenzten Erfolg hatten***;	Rahmen gedacht ***ist***, der im Kontext eines regionalisierten Ansatzes angepasst werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 135
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung O

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
O. in der Erwägung, dass der Mehrjahresplan für die Ostsee ***zwar*** als flexibler Rahmen gedacht ***war***, der im Kontext eines regionalisierten Ansatzes angepasst werden sollte***, dass solche Änderungen jedoch nur begrenzten Erfolg hatten***;	O. in der Erwägung, dass der Mehrjahresplan für die Ostsee als flexibler Rahmen gedacht ***ist***, der im Kontext eines regionalisierten Ansatzes angepasst werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 136
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung O a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Oa. in der Erwägung, dass die handwerkliche Fischerei eine jahrhundertealte Berufstätigkeit ist, die auf Wissen beruht, das von Generation zu Generation weitergegeben wird, und dass die Erfahrung der Fischer, die tief in der Achtung des Meeres und der natürlichen Ressourcen verwurzelt ist, ein Schlüsselelement bei einer angemessenen Gestaltung von Strategien, Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmen zum Schutz der Meeresumwelt ist;

Or. pl

Änderungsantrag 137
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass mehrere EU-Verordnungen, auf die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee verwiesen wird, Bestimmungen darüber enthalten, wie Risiken vermieden und gesunde Bestände sowie Ökosystemkomponenten bewertet werden können***, diese bei den Bewirtschaftungsentscheidungen jedoch nicht ausreichend berücksichtigt wurden***;	P. in der Erwägung, dass mehrere EU-Verordnungen, auf die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee verwiesen wird, Bestimmungen darüber enthalten, wie Risiken vermieden und gesunde Bestände sowie Ökosystemkomponenten bewertet werden können;

Or. pl

Änderungsantrag 138
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass mehrere EU-Verordnungen, auf die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee verwiesen wird, Bestimmungen darüber enthalten, wie Risiken vermieden und gesunde Bestände sowie Ökosystemkomponenten bewertet werden können***, diese bei den Bewirtschaftungsentscheidungen jedoch nicht ausreichend berücksichtigt wurden***;	P. in der Erwägung, dass mehrere EU-Verordnungen, auf die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee verwiesen wird, Bestimmungen darüber enthalten, wie Risiken vermieden und gesunde Bestände sowie Ökosystemkomponenten bewertet werden können;

Or. en

Änderungsantrag 139
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass mehrere EU-Verordnungen, auf die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee verwiesen wird, Bestimmungen darüber enthalten, wie Risiken vermieden und gesunde Bestände sowie Ökosystemkomponenten bewertet werden können***, diese bei den Bewirtschaftungsentscheidungen jedoch nicht ausreichend berücksichtigt wurden***;	P. in der Erwägung, dass mehrere EU-Verordnungen, auf die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee verwiesen wird, Bestimmungen darüber enthalten, wie Risiken vermieden und gesunde Bestände sowie Ökosystemkomponenten bewertet werden können;

Or. en

Änderungsantrag 140
Kristoffer Storm

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
P. in der Erwägung, dass mehrere EU-Verordnungen, auf die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee verwiesen wird, Bestimmungen darüber enthalten, wie Risiken vermieden und gesunde Bestände sowie Ökosystemkomponenten bewertet werden können***, diese bei den Bewirtschaftungsentscheidungen jedoch nicht ausreichend berücksichtigt wurden***;	P. in der Erwägung, dass mehrere EU-Verordnungen, auf die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee verwiesen wird, Bestimmungen darüber enthalten, wie Risiken vermieden und gesunde Bestände sowie Ökosystemkomponenten bewertet werden können;

Or. en

Änderungsantrag 141
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung P

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

P. in der Erwägung, dass mehrere EU-Verordnungen, auf die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee verwiesen wird, Bestimmungen darüber enthalten, wie Risiken vermieden und gesunde Bestände sowie Ökosystemkomponenten bewertet werden können***, diese bei den Bewirtschaftungsentscheidungen jedoch nicht ausreichend berücksichtigt wurden***;	P. in der Erwägung, dass mehrere EU-Verordnungen, auf die in dem Mehrjahresplan für die Ostsee verwiesen wird, Bestimmungen darüber enthalten, wie Risiken vermieden und gesunde Bestände sowie Ökosystemkomponenten bewertet werden können;

Or. en

Änderungsantrag 142
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung P a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Pa. in der Erwägung, dass die Befischung pelagischer Arten im Winter während ihres intensiven Wachstums und der Anhäufung von Energiereserven vor dem Laichen die Reproduktionsfähigkeit der Bestände schwächt, da Weibchen, die nicht genügend Nahrung erhalten, weniger und weniger gut entwickelten Rogen produzieren, was den Fortpflanzungserfolg einschränkt und die Erholung der Bestände behindert;

Or. pl

Änderungsantrag 143
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung Q

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Q. in der Erwägung, dass im Rahmen der EU-Entscheidungsfindung für zulässige Gesamtfangmengen derzeit zwischen der Bewirtschaftung von	***entfällt***

Zielarten und dem Schutz anderer Arten unterschieden wird, obwohl alle Teil eines Ökosystems sind und die gleichen Voraussetzungen benötigen, um einen gesunden Zustand zu erreichen;

Or. pl

Änderungsantrag 144
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung Q

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Q. in der Erwägung, dass im Rahmen der EU-Entscheidungsfindung für zulässige Gesamtfangmengen derzeit zwischen der Bewirtschaftung von Zielarten ***und dem Schutz anderer Arten*** unterschieden wird***, obwohl alle Teil eines Ökosystems sind und die gleichen Voraussetzungen benötigen***, um einen gesunden Zustand zu ***erreichen***;	Q. in der Erwägung, dass im Rahmen der EU-Entscheidungsfindung für zulässige Gesamtfangmengen derzeit zwischen der Bewirtschaftung von ***einzelnen*** Zielarten unterschieden ***und ein Vorsorgeansatz angewendet*** wird, um einen gesunden Zustand zu ***erhalten***;

Or. en

Änderungsantrag 145
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung Q

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Q. in der Erwägung, dass im ***Rahmen der EU-Entscheidungsfindung für zulässige Gesamtfangmengen*** derzeit zwischen der Bewirtschaftung von Zielarten und dem ***Schutz*** anderer Arten ***unterschieden wird, obwohl alle*** Teil eines Ökosystems sind ***und die gleichen Voraussetzungen benötigen, um einen gesunden Zustand zu erreichen***;	Q. in der Erwägung, dass im ***Beschlussfassungssystem der EU für TAC*** derzeit zwischen der Bewirtschaftung von Zielarten und dem ***Schutzbedarf*** anderer Arten***, die*** Teil eines Ökosystems sind***, unterschieden wird***;

Or. en

Änderungsantrag 146
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung Q

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Q. in der Erwägung, dass im Rahmen der EU-Entscheidungsfindung für zulässige Gesamtfangmengen derzeit zwischen der Bewirtschaftung von Zielarten ***und dem Schutz anderer Arten*** unterschieden wird***, obwohl alle Teil eines Ökosystems sind und die gleichen Voraussetzungen benötigen***, um einen gesunden Zustand zu erreichen;	Q. in der Erwägung, dass im Rahmen der EU-Entscheidungsfindung für zulässige Gesamtfangmengen derzeit zwischen der Bewirtschaftung von ***einzelnen*** Zielarten unterschieden ***und ein Vorsorgeansatz angewendet*** wird, um einen gesunden Zustand zu erreichen ***oder zu erhalten***;

Or. en

Änderungsantrag 147
Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung Q a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Q a. in der Erwägung, dass ein funktionales Ökosystem in der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie klar definiert ist und verlangt, dass alle Elemente der marinen Nahrungsnetze, soweit sie bekannt sind, in normaler Häufigkeit und Vielfalt und auf einem Niveau vorkommen, bei dem die langfristige Häufigkeit der Art und die Erhaltung ihrer vollen Reproduktionsfähigkeit sichergestellt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 148
Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung Q b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Q b. in der Erwägung, dass das ökosystembasierte Management vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) definiert wird als die Steuerung menschlicher Tätigkeiten und ihrer Auswirkungen auf Ökosysteme und natürliche Ressourcen auf der Grundlage der Berücksichtigung des gesamten Ökosystems;

Or. en

Änderungsantrag 149
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung R

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
R. in der Erwägung, dass die Prädation durch einheimische Arten ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der Ostsee ist; in der Erwägung, dass ***wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass ihre*** Auswirkungen auf ***Fischpopulationen lokal beschränkt und kontextspezifisch sind und insgesamt begrenzt bleiben***;	R. in der Erwägung, dass die Prädation durch einheimische Arten ***zwar*** ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der Ostsee ist***, die negativen Auswirkungen von Raubtieren auf die Dorschbestände jedoch unterschätzt werden, da ihre gestiegene Zahl dramatisch zur Zunahme des Befalls (der Leber) von Dorschen mit Nematoden beigetragen hat, was zu einer erheblichen Verschlechterung ihres Zustands und wahrscheinlich zu einem Anstieg der natürlichen Sterblichkeitsraten infizierter Dorsche geführt hat***; in der Erwägung, dass ***der in ganz Europa wachsende Bestand an Kormoranen (Phalacrocorax carbo sinensis) einen erheblichen Druck auf die***

biologische Vielfalt an Fischarten ausübt, da diese Vögel aufgrund ihrer hohen Mobilität und ihrer extremen Gefräßigkeit der Anglerei, Fischerei und Aquakultur Schaden zufügen und ihre Prädation, die durch telemetrische Studien bestätigt wird, rasche und alarmierend negative Auswirkungen auf ***die Fischbestände sowohl in Meeres- als auch in Binnengewässern hat***;

Or. pl

Änderungsantrag 150
Magdalena Adamowicz

Entschließungsantrag
Erwägung R

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
R. in der Erwägung, dass die ***Prädation*** durch ***einheimische*** Arten ***ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der Ostsee ist; in der Erwägung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass ihre*** Auswirkungen auf ***Fischpopulationen lokal beschränkt und kontextspezifisch sind und insgesamt begrenzt bleiben***;	R. ***in der Erwägung, dass bei der derzeitigen Umsetzung des Mehrjahresplans kein ökosystembasierter Ansatz im Fischereimanagement wirksam unterstützt wurde, bei dem Umweltfaktoren und Wechselwirkungen zwischen den Arten als grundlegende Komponenten einbezogen werden sollten; in der Erwägung, dass im Mehrjahresplan die entscheidende Rolle der gegenseitigen Abhängigkeiten der Arten sowie die Altersstruktur der Fischbestände außer Acht gelassen werden;*** in der Erwägung, dass die ***Auswirkungen von anderen Raubtieren als Fischen wie Robben und Kormoranen und die Übertragung von Krankheiten*** durch ***diese*** Arten ***trotz ihrer erheblichen*** Auswirkungen auf ***die Fischbestände nicht angemessen angegangen werden***;

Or. en

Änderungsantrag 151
Jessica Polfjärd

Entschließungsantrag
Erwägung R

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
R. in der Erwägung, dass die Prädation durch einheimische Arten ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der Ostsee ist; in der Erwägung, dass ***wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass ihre*** Auswirkungen auf Fischpopulationen ***lokal beschränkt und kontextspezifisch sind und insgesamt*** begrenzt ***bleiben***;	R. in der Erwägung, dass die Prädation durch einheimische Arten ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der Ostsee ist; in der Erwägung, dass ***es in der Ostsee eine wachsende Population von Raubtieren gibt, darunter Kormorane und Robben; in der Erwägung, dass sie nach wissenschaftlichen Erkenntnissen*** Auswirkungen auf ***die*** Fischpopulationen ***haben, während die Daten über das Ausmaß dieser Auswirkungen*** begrenzt ***sind***; ***in der Erwägung, dass alle Faktoren, die sich auf die Fischbestände auswirken, berücksichtigt werden müssen, wenn es darum geht, die Fischbestände in der Ostsee wiederaufzufüllen;***

Or. en

Änderungsantrag 152
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung R

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
R. in der Erwägung, dass ***die Prädation durch einheimische Arten ein natürlicher Bestandteil*** des Ökosystems der Ostsee ***ist***; in der Erwägung, dass ***wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass ihre Auswirkungen auf Fischpopulationen lokal beschränkt und kontextspezifisch sind und insgesamt begrenzt bleiben***;	R. in der Erwägung, dass ***natürliche Raubtiere Teil*** des Ökosystems der Ostsee ***sind, dass jedoch wachsende Populationen bestimmter geschützter Arten wie Graurobben und Kormorane zu verstärkten lokalen Auswirkungen auf Fischbestände, Fanggeräte und Fänge geführt haben***; in der Erwägung, dass ***die Bewältigung dieser Wechselwirkungen gezielte und wirksame Bewirtschaftungsmaßnahmen erfordert, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem Dialog mit den betroffenen Fischereigemeinschaften beruhen***;

Or. en

Änderungsantrag 153
Emma Wiesner

Entschließungsantrag
Erwägung R

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
R. in der Erwägung, dass die Prädation durch einheimische Arten ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der Ostsee ist; in der Erwägung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse ***belegen***, dass ihre Auswirkungen auf Fischpopulationen lokal ***beschränkt*** und kontextspezifisch sind ***und insgesamt begrenzt bleiben***;	R. in der Erwägung, dass die Prädation durch einheimische Arten ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der Ostsee ist; in der Erwägung, dass ***Raubtiere durch die Ausweitung der Robben- und Kormoranpopulationen auch das Überleben junger Dorsche, insbesondere von Dorsch in der westlichen Ostsee, erheblich beeinträchtigen können; in der Erwägung, dass*** wissenschaftliche Erkenntnisse ***zeigen***, dass ihre Auswirkungen auf ***die*** Fischpopulationen ***meist*** lokal ***begrenzt*** und kontextspezifisch sind;

Or. en

Änderungsantrag 154
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung R

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
R. in der Erwägung, dass die ***Prädation durch einheimische Arten ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der Ostsee ist;*** in der ***Erwägung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass ihre Auswirkungen auf Fischpopulationen lokal beschränkt und kontextspezifisch sind und insgesamt begrenzt bleiben***;	R. in der Erwägung, dass die ***Kormoranpopulation in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen hat, wodurch ein erheblicher Druck auf die Fischbestände insbesondere*** in der ***Ostseeregion ausgeübt wird, was die Notwendigkeit eines EU-weiten Kormoran-Managementplans unterstreicht, wie er kürzlich von der Europäischen Beratungskommission für Binnenfischerei und Aquakultur***

(EIFAAC) in ihrem „Rahmen für einen europäischen Managementplan für den Großen Kormoran“ vorgeschlagen wurde;

Or. en

Änderungsantrag 155
Carmen Crespo Díaz, Juan Ignacio Zoido Álvarez, Riho Terras

Entschließungsantrag
Erwägung R

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
R. in der Erwägung, dass die Prädation durch einheimische Arten ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der Ostsee ist; in der Erwägung, dass ***wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass ihre Auswirkungen auf Fischpopulationen lokal beschränkt und kontextspezifisch sind und insgesamt begrenzt bleiben***;	R. in der Erwägung, dass die Prädation durch einheimische Arten ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der Ostsee ist; in der Erwägung, dass ***die unkontrollierte Zunahme der Robben- und Kormoranbestände jedoch ein massives ökologisches Ungleichgewicht verursacht, die Erholung der Fischbestände bedroht und gleichzeitig die Herausforderungen des Fischereisektors in der Region verschärft***;

Or. es

Änderungsantrag 156
Asger Christensen, Elsi Katainen

Entschließungsantrag
Erwägung R

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
R. in der Erwägung, dass ***die Prädation*** durch ***einheimische Arten ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der*** Ostsee ***ist***; in der Erwägung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass ihre Auswirkungen auf Fischpopulationen ***lokal beschränkt und kontextspezifisch sind und insgesamt begrenzt bleiben***;	R. in der Erwägung, dass ***Raubtiere*** durch ***die Ausweitung der Robben- und Kormoranpopulationen auch das Überleben junger Dorsche, insbesondere von Dorsch in der westlichen*** Ostsee***, erheblich beeinträchtigen***; in der Erwägung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass ihre Auswirkungen auf ***die*** Fischpopulationen ***zu Rückgängen führen und die Erholung***

der Fischbestände verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 157
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung R

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
R. in der Erwägung, dass die Prädation durch einheimische Arten ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der Ostsee ist; in der Erwägung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass ihre Auswirkungen auf Fischpopulationen ***lokal beschränkt und kontextspezifisch sind und insgesamt begrenzt bleiben***;	R. in der Erwägung, dass die Prädation durch einheimische Arten ***wie Robben und Kormorane*** ein natürlicher Bestandteil des Ökosystems der Ostsee ist; in der Erwägung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass ihre ***zunehmenden*** Auswirkungen auf ***die*** Fischpopulationen ***zu beträchtlichen Rückgängen führen und die Erholung der Bestände verhindern***;

Or. en

Änderungsantrag 158
Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung R a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	R a. in der Erwägung, dass die Freizeitfischerei auch über den monetären Wert hinaus einen erheblichen sozialen und wirtschaftlichen Wert hat und Angler zu den Wiederherstellungsbemühungen und zum Naturschutz beitragen; weist darauf hin, dass die Freizeitfischerei wesentliche Auswirkungen auf die Fischereiressourcen haben kann, weshalb die Mitgliedstaaten gewährleisten sollten, dass sie in einer Weise betrieben wird, die

mit den Zielen der GFP vereinbar ist; in der Erwägung, dass Freizeitfischer auch rechtmäßige Nutzer biologischer Meeresschätze sind;

Or. en

Änderungsantrag 159
Magdalena Adamowicz

Entschließungsantrag
Erwägung R a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	R a. in der Erwägung, dass das Raubtiermanagement, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen von Raubtieren wie Robben und Kormoranen auf die natürlichen Sterblichkeitsraten bestimmter Fischarten, ein kritisches Thema ist, das im Mehrjahresplan nicht angemessen behandelt wurde; in der Erwägung, dass es mit dem Mehrjahresplan nicht gelungen ist, eine wirksame regionale Zusammenarbeit bei der Bewältigung dieser miteinander verknüpften Herausforderungen zu fördern, die für die Nachhaltigkeit der Fischbestände und die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Sektors von wesentlicher Bedeutung sind;

Or. en

Änderungsantrag 160
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung R a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	R a. in der Erwägung, dass die Kormoranpopulation in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen hat,

wodurch ein erheblicher Druck auf die Fischbestände insbesondere in der Ostseeregion ausgeübt wird, was die Notwendigkeit eines EU-weiten Kormoran-Managementplans unterstreicht, wie er kürzlich von der Europäischen Beratungskommission für Binnenfischerei und Aquakultur (EIFAAC) der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) in ihrem „Rahmen für einen europäischen Managementplan für den Großen Kormoran“[1a] vorgeschlagen wurde;

1a

https://www.fao.org/fishery/services/storage/fs/fishery/documents/EIFAAC/cormorantsplan/EuropeanManagementPlanforCormorants-April2025.pdf

Or. en

Änderungsantrag 161
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Erwägung R a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	R a. in der Erwägung, dass ein stärker ganzheitlicher Ansatz in Bezug auf die Lage in der Ostsee das Ziel der Ministererklärung der Konferenzen „Unsere Ostsee“ war; in der Erwägung, dass die konkreten Ergebnisse dieser Konferenzen und der Erklärung begrenzt waren, insbesondere was die Fortschritte im Bereich des Umweltrechts betrifft;

Or. en

Änderungsantrag 162
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung R b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	R b. in der Erwägung, dass das Parlament bei der Annahme eines europäischen Kormoran-Managementplans, mit dem die zunehmenden Auswirkungen von Kormoranen auf Fischbestände, Fischerei und Aquakultur abgemildert werden sollen, eine Reihe potenzieller Maßnahmen zur Bewältigung der anhaltenden Herausforderungen, die sich aus den Kormoranpopulationen ergeben, skizziert hat;

Or. en

Änderungsantrag 163
Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung R b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	R b. in der Erwägung, dass der ICES seit 2022 empfiehlt, alle Lachsfänge der kommerziellen und der Freizeitfischerei im Hauptbecken der Ostsee aufgrund der gemischten Fischereien einzustellen, bei denen Lachs aus mehreren Flussbeständen, einschließlich bedrohter Bestände, gefangen wird;

Or. en

Änderungsantrag 164
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung R c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	R c. in der Erwägung, dass die zunehmenden Populationen von Graurobben und Kormoranen zu einem höheren Druck durch die Raubtiere, zu Schäden an Fanggeräten und zu wirtschaftlichen Verlusten in der Küstenfischerei geführt haben, was sich auf die langfristige Existenzfähigkeit kleiner Fischereibetriebe und das soziale Gefüge der Fischereigemeinden auswirkt;

Or. en

Änderungsantrag 165
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung S

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
S. in der Erwägung, dass vorbereitende Diskussionen über Entscheidungen zur zulässigen Gesamtfangmenge im Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) – einer Gruppe, der es im Vergleich zu anderen Vorbereitungsgremien und Arbeitsgruppen der EU an Transparenz mangelt – geführt werden;	S. in der Erwägung, dass vorbereitende Diskussionen über Entscheidungen zur zulässigen Gesamtfangmenge im Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) – einer Gruppe, der es im Vergleich zu anderen Vorbereitungsgremien und Arbeitsgruppen der EU an Transparenz mangelt – geführt werden; ***in der Erwägung, dass das Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) aufgrund der Regionalisierung und zur Gewährleistung einer flexiblen Verwaltung in der Lage ist, „gemeinsame Empfehlungen“ für spezifische Maßnahmen vorzulegen, die gestrafft werden sollten;***

Or. en

Änderungsantrag 166
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung S

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
S. in der Erwägung, dass vorbereitende Diskussionen über Entscheidungen zur zulässigen Gesamtfangmenge im Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) – ***einer Gruppe, der es im Vergleich zu anderen Vorbereitungsgremien und Arbeitsgruppen der EU an Transparenz mangelt*** **–** geführt werden;	S. in der Erwägung, dass vorbereitende Diskussionen über Entscheidungen zur zulässigen Gesamtfangmenge im Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) geführt werden;

Or. en

Änderungsantrag 167
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung S

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
S. in der Erwägung, dass vorbereitende Diskussionen über Entscheidungen zur zulässigen Gesamtfangmenge im Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) – ***einer Gruppe, der es im Vergleich zu anderen Vorbereitungsgremien und Arbeitsgruppen der EU an Transparenz mangelt*** **–** geführt werden;	S. in der Erwägung, dass vorbereitende Diskussionen über Entscheidungen zur zulässigen Gesamtfangmenge im Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) geführt werden;

Or. en

Änderungsantrag 168
Kristoffer Storm

Entschließungsantrag
Erwägung S

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

S. ***in*** der Erwägung, dass vorbereitende Diskussionen über Entscheidungen zur zulässigen Gesamtfangmenge im Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) **–** ***einer Gruppe, der es im Vergleich zu anderen Vorbereitungsgremien und Arbeitsgruppen der EU an Transparenz mangelt*** **–** geführt werden;	S. ***n*** der Erwägung, dass vorbereitende Diskussionen über Entscheidungen zur zulässigen Gesamtfangmenge im Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) geführt werden;

Or. en

Änderungsantrag 169
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung S

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
S. in der Erwägung, dass vorbereitende Diskussionen über Entscheidungen zur zulässigen Gesamtfangmenge im Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) **–** ***einer Gruppe, der es im Vergleich zu anderen Vorbereitungsgremien und Arbeitsgruppen der EU an Transparenz mangelt*** **–** geführt werden;	S. in der Erwägung, dass vorbereitende Diskussionen über Entscheidungen zur zulässigen Gesamtfangmenge im Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) geführt werden;

Or. en

Änderungsantrag 170
Siegbert Frank Droese, Volker Schnurrbusch

Entschließungsantrag
Erwägung S

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
S. ***in*** der Erwägung, dass vorbereitende Diskussionen über Entscheidungen zur zulässigen Gesamtfangmenge im Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) **–** ***einer Gruppe, der es im Vergleich zu***	S. ***n*** der Erwägung, dass vorbereitende Diskussionen über Entscheidungen zur zulässigen Gesamtfangmenge im Forum für die Fischerei in der Ostsee (BALTFISH) geführt werden; ***und dass mehr Transparenz und Offenheit von***

anderen Vorbereitungsgremien und Arbeitsgruppen der EU an Transparenz mangelt – geführt werden;	***Vorteil wären, um das Vertrauen der Interessenträger zu stärken und für eine klarere Kommunikation der Standpunkte der Mitgliedstaaten zu sorgen;***

Or. en

Änderungsantrag 171
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung S a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Sa. in der Erwägung, dass die Festlegung von Fangquoten für nur ein Jahr die Wirtschafts-, Investitions- und Beschäftigungsplanung im Fischereisektor behindert und gleichzeitig kurzfristig zu einem übermäßigen Druck auf die Ressourcen führen kann; in der Erwägung, dass ein zwei- oder dreijähriger Beschlussfassungsrahmen eine stabilere Bewirtschaftung ermöglichen und der Erholung der Ökosysteme und einer zuverlässigeren Erhebung von Daten über die Bestände zuträglich wäre;

Or. pl

Änderungsantrag 172
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung S a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	S a. in der Erwägung, dass die Freizeitfischerei im Ostseeraum ein wichtiger sozioökonomischer Akteur ist, der schätzungsweise aus 8 bis 10 Millionen EU-Bürgern besteht, die sich aktiv an dieser Tätigkeit beteiligen[2a]

und einen wirtschaftlichen Beitrag von 1,558 Mio. EUR im Ostseeraum leisten sowie zur Schaffung von 14 473 Arbeitsplätzen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) beigetragen haben[3a];

[2a] Coalition Clean Baltic (CCB) | Recreational fishing in the Baltic Sea region | 2017 (S. 6)

[3a] Research for PECH Committee – Marine recreational and semi-subsistence fishing – its value and its impact on fish stocks (Studie für den PECH-Ausschuss – Freizeitfischerei auf See und Semisubsistenzfischerei – Nutzen und Auswirkung auf die Fischbestände), Think Tank, Europäisches Parlament

Or. en

Änderungsantrag 173
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Asger Christensen, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Erwägung S a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	S a. in der Erwägung, dass die Maßnahmen Russlands sowie das Fehlen von Maßnahmen im Bereich des Fischereimanagements im Zusammenhang mit der notwendigen Erholung der Ostsee besorgniserregend sind; in der Erwägung, dass die russische Schattenflotte eine ernsthafte Bedrohung nicht nur für das Meeresökosystem, sondern auch für die Sicherheitslage in der Ostsee insgesamt darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 174
Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung S a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	S a. in der Erwägung, dass zahlreiche Schlussfolgerungen aus politischen und wissenschaftlichen Berichten darauf hindeuten, dass ein verbesserter Ansatz für die Entscheidungsfindung erforderlich ist, in das Schubladendenken ad acta gelegt und ein vollständig ganzheitlicher Ansatz verfolgt wird;

Or. en

Änderungsantrag 175
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Erwägung S b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Sb. in der Erwägung, dass Freizeitangler in den Ostseegemeinden eine immer wichtigere Rolle spielen, da sie Umweltschutz und Wirtschaftsentwicklung vor Ort zusammenbringen; betont, dass die Angelei minimale Auswirkungen auf die Fischbestände hat und gleichzeitig dem Tourismus, kleinen Unternehmen, der Gastronomie und der Pflege der Traditionen und Kultur der Küstengemeinden förderlich ist und damit echte wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt, ohne das Ökosystem zu schädigen;

Or. pl

Änderungsantrag 176
Niclas Herbst

Entschließungsantrag

Erwägung S b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	S b. in der Erwägung, dass die langfristige Nachhaltigkeit des Fischereisektors in der Ostsee von der Integration ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Ziele abhängt, mit denen sichergestellt wird, dass durch Bewirtschaftungsmaßnahmen die Beschäftigung, der regionale Zusammenhalt und die Lebensmittelversorgung in Küstengebieten gesichert werden;

Or. en

Änderungsantrag 177
Isabella Lövin
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung S b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	S b. in der Erwägung, dass im Europäischen Pakt für die Meere 2025 ein rechtsverbindliches Gesetz über die Meere angekündigt und dargelegt wird, wie die rechtliche Auslegung und die Prioritäten der bestehenden politischen Maßnahmen geklärt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 178
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung S c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	S c. in der Erwägung, dass regionale

und lokale Kenntnisse, auch von Fischern und Küstengemeinden, ein wesentlicher Bestandteil einer wirksamen Bewirtschaftung sind;

Or. en

Änderungsantrag 179
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung S d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	S d. In der Erwägung, dass die Präsenz der russischen Schattenflotte in der Ostsee seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine zugenommen hat; In der Erwägung, dass diese Schiffe unter minimaler Berücksichtigung von Sicherheits-, Umwelt- und Regulierungsstandards betrieben werden, was das Meeresökosystem und die regionale Fischerei aufgrund des Alters, des schlechten Zustands und unzureichender Sicherheitspraktiken der Schattenflotte gefährden könnte;

Or. en

Änderungsantrag 180
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Erwägung S e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	S e. in der Erwägung, dass die letzte EU-weite Bewertung des sozioökonomischen Werts der Freizeitfischerei auf See aus dem Jahr 2017 stammt und die darin enthaltenen Empfehlungen noch nicht umgesetzt wurden, um das Potenzial dieser Tätigkeit

	mit geringen Auswirkungen als anerkannte Komponente der EU-Strategie für die blaue Wirtschaft vollständig auszuschöpfen;

Or. en

Änderungsantrag 181
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Asger Christensen

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Dringende Maßnahmen	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 182
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Asger Christensen

Entschließungsantrag
Ziffer 1b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Zustand der Ostsee

Or. en

Änderungsantrag 183
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Absatz -1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-1. erkennt an, dass gemäß Artikel 43 Absatz 3 AEUV Beschlüsse über die Festsetzung der zulässigen Gesamtfangmengen (TAC) und anderer Fangmöglichkeiten in die ausschließliche

Zuständigkeit des Rates und damit der Mitgliedstaaten fallen; betont jedoch, dass bei diesen Entscheidungen die neuesten wissenschaftlichen Daten, die Vielfalt der Umweltbedingungen im Ostseeraum und die Notwendigkeit, ein Gleichgewicht zwischen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Zielen zu finden, in vollem Umfang berücksichtigt werden müssen; fordert mehr Transparenz im Beschlussfassungsverfahren des Rates und eine systematische Berücksichtigung der wissenschaftlichen Gutachten des ICES im Einklang mit dem Vorsorgeprinzip;

Or. pl

Änderungsantrag 184
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Absatz -1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-1. kommt zu dem Schluss, dass die Wirksamkeit der Verordnung über das Mehrjahresprogramm für die Ostsee bei der Verwirklichung ihrer übergeordneten ökologischen und sozioökonomischen Ziele begrenzt war; bedauert, dass die Fortschritte durch das Versäumnis, die Fischbestände wieder über die Referenzwerte zu heben, die ungenügende Berücksichtigung von Erwägungen in Bezug auf das Ökosystem und die unzureichende vorsorgliche Festlegung von Quoten untergraben wurden;

Or. en

Änderungsantrag 185
Emma Wiesner, Asger Christensen

Entschließungsantrag

Absatz -1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-1a. ist besorgt über das Fehlen ganzheitlicher politischer Ansätze, was die Bemühungen zur Verhinderung einer weiteren Verschlechterung und zur Förderung einer widerstandsfähigeren Ostsee zusätzlich erschwert hat; stellt fest, dass externe Belastungen, darunter Eutrophierung, klimabedingte Veränderungen, Umweltverschmutzung und wachsende Raubtierpopulationen, Fischereibewirtschaftungssysteme erfordern, die anpassungsfähiger sind und sich stärker am Ökosystem orientieren;

Or. en

Änderungsantrag 186
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Asger Christensen, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Absatz -1 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-1 b. bringt seine Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass der Mehrwert in Bezug auf die regionale Zusammenarbeit gering war, wenn man bedenkt, dass mit dem mehrjährigen Fischereibewirtschaftungsplan hauptsächlich bereits bestehende oder eingeleitete Wege der Zusammenarbeit konsolidiert wurden; stellt fest, dass aufgrund der langsamen Verfahren und des erhöhten Verwaltungsaufwands, die mit solchen Initiativen einhergehen, nur wenige gemeinsame Empfehlungen der Mitgliedstaaten auf den Weg gebracht wurden, was ein beunruhigendes Signal dafür ist, dass die Regionalisierungsbestimmungen der EU-Fischereivorschriften nicht genutzt werden, um Bewirtschaftungsmaßnahmen

an die Besonderheiten der Ostsee anzupassen; betont, dass die baltischen Länder unter Einbeziehung aller Interessenträger auf regionaler Ebene zusammenarbeiten müssen;

Or. en

Änderungsantrag 187
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Asger Christensen, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Absatz -1 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-1 c. betont, dass dringend mehr im Hinblick auf eine ganzheitliche politische Koordinierung sowie beschleunigte Fortschritte bei der Umsetzung der Rechtsvorschriften in anderen Politikbereichen getan werden muss, um zu verhindern, dass man sich nur auf Fischereimaßnahmen verlässt; nimmt die Anstrengungen zur Kenntnis, die im Rahmen der Konferenzen „Unsere Ostsee“ unternommen wurden; bedauert jedoch, dass im Hinblick auf konkrete Ergebnisse keine großen Fortschritte erzielt wurden;

Or. en

Änderungsantrag 188
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Absatz -1 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-1 d. ist der Ansicht, dass die Lage in der Ostsee drastische Maßnahmen erfordert, um eine positive Entwicklung im Meeresbecken zu schaffen; kommt zu dem Schluss, dass zur Erzielung der

besten Ergebnisse ein Engagement und eine Zusammenarbeit mit allen einschlägigen Interessenträgern, einschließlich lokaler Gemeinschaften und Fischer, erforderlich sind, um die erforderlichen Maßnahmen zu finden, und zwar nicht nur, um den derzeitigen negativen Trends in der Ostsee Einhalt zu gebieten, sondern auch, um sicherzustellen, dass der erforderliche Übergang für alle Beteiligten gerecht ist und niemand dabei zurückgelassen wird;

Or. en

Änderungsantrag 189
Emma Wiesner, Michal Wiezik

Entschließungsantrag
Absatz -1 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-1 e. Dringende Maßnahmen

Or. en

Änderungsantrag 190
Kristoffer Storm

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Kommission und den Rat auf, ***alle verfügbaren*** Rechtsinstrumente zu nutzen, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, die zu einem völligen Zusammenbruch der Fischbestände in der Ostsee führen würde, ***unter anderem durch Rückgriff auf delegierte Rechtsakte, gemeinsame Empfehlungen und die Artikel 5 und 8 des Mehrjahresplans für die Ostsee, die Bestimmungen in Artikel 12 der GFP-***	1. fordert die Kommission und den Rat auf, ***gemäß einem wissenschaftlich fundierten Ansatz*** Rechtsinstrumente zu nutzen, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, die zu einem völligen Zusammenbruch der Fischbestände in der Ostsee führen würde,

Verordnung und die Initiativen der Mitgliedstaaten gemäß den Artikeln 8, 11, 13, 17 und 20 der GFP-Verordnung, entweder einseitig oder durch Regionalisierung gemäß Artikel 18;

Or. en

Änderungsantrag 191
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Kommission und den Rat auf, alle verfügbaren Rechtsinstrumente zu nutzen, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, die zu einem völligen Zusammenbruch der Fischbestände in der Ostsee führen würde, unter anderem durch Rückgriff auf delegierte Rechtsakte, gemeinsame Empfehlungen und die Artikel 5 und 8 des Mehrjahresplans für die Ostsee, die Bestimmungen in Artikel 12 der GFP-Verordnung und die Initiativen der Mitgliedstaaten gemäß den Artikeln 8, 11, 13, 17 und 20 der GFP-Verordnung, entweder einseitig oder durch Regionalisierung gemäß Artikel 18;	1. ***beanstandet, dass die Kommission und die Mitgliedstaaten keine ausreichenden Maßnahmen ergriffen haben, um die Ökosysteme der Ostsee vor Bedrohungen wie Überfischung, Verschmutzung und Eutrophierung zu schützen und sie wiederherzustellen;*** fordert die Kommission und den Rat auf, alle verfügbaren Rechtsinstrumente zu nutzen, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, die zu einem völligen Zusammenbruch der Fischbestände in der Ostsee führen würde, unter anderem durch Rückgriff auf delegierte Rechtsakte, gemeinsame Empfehlungen und die Artikel 5 und 8 des Mehrjahresplans für die Ostsee, die Bestimmungen in Artikel 12 der GFP-Verordnung und die Initiativen der Mitgliedstaaten gemäß den Artikeln 8, 11, 13, 17 und 20 der GFP-Verordnung, entweder einseitig oder durch Regionalisierung gemäß Artikel 18;

Or. en

Änderungsantrag 192
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Kommission und den Rat auf, ***alle verfügbaren Rechtsinstrumente zu nutzen, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, die zu einem völligen Zusammenbruch*** der Fischbestände in der Ostsee ***führen würde***, unter anderem durch ***Rückgriff auf delegierte Rechtsakte, gemeinsame Empfehlungen und die Artikel 5 und 8 des Mehrjahresplans für die Ostsee, die Bestimmungen in Artikel 12 der GFP-Verordnung und die Initiativen der Mitgliedstaaten gemäß den Artikeln 8, 11, 13, 17 und 20 der GFP-Verordnung, entweder einseitig oder*** durch Regionalisierung ***gemäß Artikel 18***;	1. fordert die Kommission und den Rat auf, ***weiter an der Erholung*** der Fischbestände in der Ostsee ***zu arbeiten***, unter anderem durch ***die Nutzung der Instrumente und Maßnahmen, die in der GFP und den damit zusammenhängenden Rechtsvorschriften vorgesehen sind, vorzugsweise*** durch Regionalisierung ***und unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger***;

Or. en

Änderungsantrag 193
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Kommission und den Rat auf, ***alle verfügbaren Rechtsinstrumente zu nutzen, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, die zu einem völligen Zusammenbruch*** der Fischbestände in der Ostsee ***führen würde***, unter anderem durch ***Rückgriff auf delegierte Rechtsakte, gemeinsame Empfehlungen und die Artikel 5 und 8 des Mehrjahresplans für die Ostsee, die Bestimmungen in Artikel 12 der GFP-Verordnung und die Initiativen der Mitgliedstaaten gemäß den Artikeln 8, 11, 13, 17 und 20 der GFP-Verordnung, entweder einseitig oder*** durch Regionalisierung ***gemäß Artikel 18***;	1. fordert die Kommission und den Rat auf, ***weiter an der Erholung*** der Fischbestände in der Ostsee ***zu arbeiten***, unter anderem durch ***die Nutzung der Instrumente und Maßnahmen, die in der GFP und den damit zusammenhängenden Rechtsvorschriften vorgesehen sind, vorzugsweise*** durch Regionalisierung ***und unter umfassender Einbeziehung der Interessenträger***;

Or. en

Änderungsantrag 194
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ***fordert*** die Kommission und ***den Rat auf, alle verfügbaren Rechtsinstrumente zu nutzen, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, die zu einem völligen Zusammenbruch*** der Fischbestände in der Ostsee ***führen würde, unter anderem durch Rückgriff auf delegierte Rechtsakte, gemeinsame Empfehlungen und die Artikel 5 und 8 des Mehrjahresplans*** für die Ostsee, ***die Bestimmungen in Artikel 12 der GFP-Verordnung und die Initiativen der Mitgliedstaaten gemäß den Artikeln 8, 11, 13, 17 und 20 der GFP-Verordnung, entweder einseitig oder durch Regionalisierung gemäß Artikel 18***;	1. ***betont, dass*** die Kommission und ***der Rat für die wirksame Nutzung der bestehenden Rechts- und Bewirtschaftungsinstrumente sorgen müssen, um einen weiteren Rückgang*** der Fischbestände in der Ostsee ***zu verhindern, einschließlich gezielter Maßnahmen, der Verordnung über den Mehrjahresplan*** für die Ostsee, ***der Fischereikontrollverordnung und der GFP***;

Or. en

Änderungsantrag 195
Emma Wiesner, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Kommission und den Rat auf, alle ***verfügbaren*** Rechtsinstrumente zu nutzen, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, die zu einem völligen Zusammenbruch der Fischbestände in der Ostsee führen würde, ***unter anderem durch Rückgriff auf delegierte Rechtsakte, gemeinsame Empfehlungen und*** die Artikel 5 ***und 8 des Mehrjahresplans*** für die Ostsee***,*** die Bestimmungen ***in*** Artikel ***12 der GFP-***	1. fordert die Kommission und den Rat auf, alle Rechtsinstrumente zu nutzen, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, die zu einem völligen Zusammenbruch der Fischbestände in der Ostsee führen würde, ***hebt hervor, dass der Kommission und den Mitgliedstaaten mehrere Rechtsinstrumente zur Verfügung stehen, darunter*** die Artikel 5***, 6, 7, 8 und 9 der Verordnung über den Mehrjahresplan*** für die Ostsee ***sowie*** die

Verordnung und die Initiativen der Mitgliedstaaten gemäß den Artikeln 8, 11, 13, 17 und 20 der ***GFP-Verordnung, entweder einseitig oder durch Regionalisierung gemäß Artikel 18***;	Bestimmungen ***der*** Artikel ***6, 7, 8, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 19*** und 20 der ***GFP***;

Or. en

Änderungsantrag 196
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Kommission und den Rat auf, ***alle verfügbaren Rechtsinstrumente zu nutzen***, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, die zu einem völligen Zusammenbruch der Fischbestände in der Ostsee führen würde, unter anderem durch Rückgriff auf delegierte Rechtsakte, gemeinsame Empfehlungen und die Artikel 5 und 8 des Mehrjahresplans für die Ostsee, die Bestimmungen in Artikel 12 der GFP-Verordnung und die Initiativen der Mitgliedstaaten gemäß den Artikeln 8, 11, 13, 17 und 20 der GFP-Verordnung, entweder einseitig oder durch Regionalisierung gemäß Artikel 18;	1. fordert die Kommission und den Rat auf, ***ihre Arbeit fortzusetzen***, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, die zu einem völligen Zusammenbruch der Fischbestände in der Ostsee führen würde, unter anderem durch Rückgriff auf delegierte Rechtsakte, gemeinsame Empfehlungen und die Artikel 5 und 8 des Mehrjahresplans für die Ostsee, die Bestimmungen in Artikel 12 der GFP-Verordnung und die Initiativen der Mitgliedstaaten gemäß den Artikeln 8, 11, 13, 17 und 20 der GFP-Verordnung, entweder einseitig oder durch Regionalisierung gemäß Artikel 18;

Or. pl

Änderungsantrag 197
Eric Sargiacomo

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. fordert die Kommission auf, zu prüfen, wie sich die Aufteilung der Quoten auf die Flottensegmente seit der

Einführung individuell übertragbarer Fischereibefugnisse (sogenannter TFC) entwickelt hat, und zu evaluieren, ob der Zustand der Bestände teilweise durch einen Zusammenhang zwischen dem Druck auf die Ressource und der Art und Weise, wie die Fangmöglichkeiten aufgeteilt werden, erklärt werden könnte;

Or. fr

Änderungsantrag 198
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1 a. bedauert die Einigung des Rates über Fangbeschränkungen für die Ostsee für 2026, die nicht den EU-Vorschriften entspricht, bei der wissenschaftliche Gutachten ignoriert wurden und mit der die Fischpopulationen und die Meeresökosysteme der Ostsee gefährdet werden;

Or. en

Änderungsantrag 199
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Fangtätigkeiten in der Ostsee nach dem bisherigen Muster zu beenden und stattdessen auf die Erholung und Wiederauffüllung hinzuwirken;	2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Fangtätigkeiten in der Ostsee nach dem bisherigen Muster zu beenden und stattdessen auf die Erholung und Wiederauffüllung hinzuwirken; ***fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, jegliche Fischerei in der Ostsee, die sich negativ auf gefährdete Arten***

	auswirkt, so lange auszusetzen, bis sich alle Fischpopulationen wieder oberhalb sicherer biologischer Grenzen erholt haben und eine gesunde Größen- und Altersverteilung aufweisen; fordert die Mitgliedstaaten auf, vorsorgliche Fangbeschränkungen beizubehalten, bis die Biomasse des Laichbestands mindestens drei Jahre in Folge ein gesundes Niveau erreicht hat;

Or. en

Änderungsantrag 200
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ***die Fangtätigkeiten*** in der Ostsee ***nach dem bisherigen Muster zu beenden und stattdessen auf die*** Erholung und Wiederauffüllung ***hinzuwirken***;	2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ***in Absprache mit den Mitgliedstaaten einen umfassenden und sektorübergreifenden Plan auszuarbeiten, in dem alle wichtigen Stressfaktoren*** in der Ostsee ***berücksichtigt werden, einschließlich der Nährstoffbelastung, der chemischen Verschmutzung, der Hinterlassenschaften aus dem Zweiten Weltkrieg, der Tätigkeit von Drittländern, der Energiegewinnung aus dem Meer und der Auswirkungen von Raubtieren, und mit dem gleichzeitig eine integrierte Bewirtschaftung und Raumplanung der Meeresgebiete unter Einbeziehung des Fischereisektors mit dem Ziel der*** Erholung und ***der*** Wiederauffüllung ***der Bestände sichergestellt wird***;

Or. pl

Änderungsantrag 201
Aurelijus Veryga, Nora Junco García, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag

Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ***die Fangtätigkeiten in der*** Ostsee ***nach dem bisherigen Muster zu beenden und stattdessen auf die Erholung und Wiederauffüllung hinzuwirken***;	2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ***sich zu einem umfassenden und sektorübergreifenden Plan zu verpflichten, der sich mit allen wichtigen Stressfaktoren befasst, die die*** Ostsee ***betreffen, einschließlich der Nährstoffbelastung, chemischer Schadstoffe, der Entwicklungen im Bereich der Offshore-Energie, des Klimawandels und der Auswirkungen von Raubtieren, und gleichzeitig eine inklusive Steuerung und maritime Raumplanung sicherzustellen, bei der der Fischereisektor umfassend einbezogen wird***; ***betont, dass diese Belastungen grenzüberschreitender und kumulativer Natur sind und daher ein koordiniertes Vorgehen auf EU-Ebene erfordern;***

Or. en

Änderungsantrag 202
Emma Wiesner, Michal Wiezik, Asger Christensen, Karin Karlsbro

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ***die Fangtätigkeiten in der*** Ostsee nach dem ***bisherigen Muster zu beenden*** und stattdessen ***auf die Erholung und Wiederauffüllung hinzuwirken***;	2. fordert die Kommission ***und die Mitgliedstaaten*** nachdrücklich auf, ***bei der Umsetzung der Verordnung über die Mehrjahrespläne für die*** Ostsee ***sowie bei den miteinander verknüpften Maßnahmen im Zusammenhang mit anderen Rechtsvorschriften der EU oder der Mitgliedstaaten alle Stressfaktoren für die Fischbestände anzugehen und dem derzeitigen Ansatz*** nach dem ***Motto "weiter wie bisher" Einhalt zu gebieten*** und stattdessen ***Maßnahmen und Aktionen vorzuschlagen, anzunehmen und umzusetzen, die dazu führen, dass sich die Fischbestände erholen und***

wiederauffüllen;

Or. en

Änderungsantrag 203
Siegbert Frank Droese, Volker Schnurrbusch

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Fangtätigkeiten in der Ostsee nach dem bisherigen Muster zu beenden und stattdessen auf die Erholung und Wiederauffüllung hinzuwirken;	2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Fangtätigkeiten in der Ostsee nach dem bisherigen Muster zu beenden und stattdessen auf die Erholung und Wiederauffüllung hinzuwirken***, wobei sicherzustellen ist, dass diese Maßnahmen verhältnismäßig und befristet sind und mit sozioökonomischer Unterstützung für Klein- und Küstenfischer einhergehen, die für ihren Lebensunterhalt auf diese Tätigkeiten angewiesen sind***;

Or. en

Änderungsantrag 204
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ***die Fangtätigkeiten*** in der Ostsee ***nach dem bisherigen Muster zu beenden und stattdessen auf die Erholung und Wiederauffüllung hinzuwirken***;	2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ***sich zu einem umfassenden und sektorübergreifenden Plan zu verpflichten, der sich mit allen wichtigen Stressfaktoren*** in der Ostsee ***befasst, einschließlich der Nährstoffbelastung, chemischer Schadstoffe, der Offshore-Energiegewinnung, des Klimawandels und der Auswirkungen von Raubtieren, und gleichzeitig eine inklusive Steuerung und maritime Raumplanung***

sicherzustellen, bei der der Fischereisektor einbezogen wird;

Or. en

Änderungsantrag 205
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ***fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Fangtätigkeiten in der Ostsee nach dem bisherigen Muster zu beenden und stattdessen auf die*** Erholung ***und Wiederauffüllung hinzuwirken***;	2. ***betont, dass die Bemühungen um Wiederaufbau und*** Erholung ***auf realistischen und wissenschaftlich fundierten Bewirtschaftungsverfahren beruhen sollten, um sicherzustellen, dass die Fischereitätigkeit nachhaltig bleibt, und um abrupte Maßnahmen zu vermeiden, mit denen die sozioökonomische Stabilität der Küstengemeinden untergraben werden könnte***;

Or. en

Änderungsantrag 206
Magdalena Adamowicz

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Fangtätigkeiten in der Ostsee nach dem bisherigen Muster zu beenden und stattdessen auf die Erholung und Wiederauffüllung hinzuwirken;	2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Fangtätigkeiten in der Ostsee nach dem bisherigen Muster zu beenden und stattdessen auf die Erholung und Wiederauffüllung hinzuwirken***, wobei gleichzeitig soziale und finanzielle Unterstützung für die Fischer bereitgestellt wird***;

Or. en

Änderungsantrag 207
Kristoffer Storm

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ***die Fangtätigkeiten*** in der Ostsee ***nach dem bisherigen Muster zu beenden und stattdessen auf die Erholung und Wiederauffüllung hinzuwirken***;	2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ***einen wissenschaftlich fundierten Ansatz zu verfolgen, bei dem alle Interessenträger einbezogen werden, um die Fischerei*** in der Ostsee ***fortzusetzen, damit nicht nur die Ostsee gesund ist, sondern auch die Fischereiindustrie***;

Or. en

Änderungsantrag 208
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass das Verfahren zur Wiederauffüllung der Fischbestände in der Ostsee nicht zum sozioökonomischen Zusammenbruch der Küstenregionen führen darf; fordert die Kommission auf, ein Programm „Baltic Coastal Futures“ vorzulegen, das eine Einkommensstützung für Fischer und fischereibezogene Berufe, Investitionen vor Ort und die Erhaltung des kulturellen Erbes umfasst;

Or. pl

Änderungsantrag 209
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2 a. fordert die Kommission erneut auf, auf der Grundlage der besten verfügbaren wissenschaftlichen Gutachten und der Verfahren der Mitgliedstaaten einen Managementplan der EU für große Kormorane in der Fischerei und Aquakultur in der Ostsee vorzuschlagen; betont, dass Präventivmaßnahmen, Entschädigungen für Verluste und Finanzmittel aus EU- oder nationalen Quellen erforderlich sind;

Or. en

Änderungsantrag 210
Anja Hazekamp, Sebastian Everding

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2 a. weist auf die entscheidende Rolle hin, die Futterfische für die marinen Nahrungsnetze und die Ökosysteme der Ostsee spielen, und betont daher, dass dringend Maßnahmen ergriffen werden müssen, um ihre Erholung sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 211
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2b. betont, dass bei allen Maßnahmen

zur Erholung der Bestände die einzigartigen hydrologischen und chemischen Bedingungen in der Ostsee berücksichtigt werden müssen, einschließlich des begrenzten Wasseraustauschs, anoxischer Zonen und anhaltender Sedimentkontamination;

Or. pl

Änderungsantrag 212
Niclas Herbst

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2 b. fordert die Kommission ferner erneut auf, alle verfügbaren rechtlichen Maßnahmen zu prüfen, um die negativen Auswirkungen der Kormoranpopulationen auf die Fischereien und die Aquakultur in der Ostsee abzumildern;

Or. en

Änderungsantrag 213
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Ziffer 2 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2c. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ein langfristiges, angemessen finanziertes EU-Programm auf den Weg zu bringen, um Hinterlassenschaften aus Kriegszeiten in der Ostsee, insbesondere konventionelle Munition und chemische Waffen, zu neutralisieren und zu beseitigen; betont, dass angesichts des Ausmaßes der Bedrohung für die Gesundheit des

Menschen, die Ökosysteme und die Wirtschaftstätigkeit eine nachhaltige und stabile Finanzierung und Koordinierung auf EU-Ebene erforderlich ist, die über zufällige oder projektbezogene Maßnahmen hinausgeht;

Or. pl

Änderungsantrag 214
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Ziffer 2 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2d. fordert, dass Überwachungs-, Kartierungs- und Abhilfemaßnahmen im Hinblick auf kriegsbedingte Verschmutzung als ständiges, spezielles Instrument in den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen aufgenommen werden; betont, dass nur eine systematische Finanzierung die Entwicklung zuverlässiger Risikokarten, regelmäßige Kontrollen des Zustands der Munition und die Entwicklung technologisch sicherer Methoden für ihre Bergung oder Sicherung ermöglichen wird, was eine Voraussetzung für einen wirksamen Schutz der Ostsee ist;

Or. pl

Änderungsantrag 215
Piotr Müller

Entschließungsantrag
Ziffer 2 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2e. fordert, dass mit der neuen Finanziellen Vorausschau der EU sichergestellt wird, dass die Investitionen

in moderne Kläranlagen und Systeme zur Rückhaltung und Filtrierung von Verschmutzungen sowohl in den Ostseeanrainerstaaten als auch in allen Zuflussgebieten, deren Wasser in die Ostsee eingeleitet wird, erheblich erhöht werden; betont, dass ohne eine umfassende Modernisierung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur alle Bemühungen um eine Verbesserung der Qualität der Ostseegewässer rein deklaratorisch und unwirksam bleiben werden;

Or. pl